

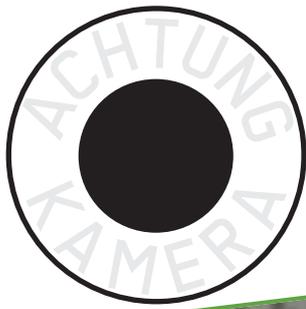


land jugend 02|14

salzburg



1. und 2. August 2014,
hlfs Ursprung



Hier kannst auch du drauf sein. Schick' uns witzige Fotos aus den Ortsgruppen!



02	Blitzlichter
03	Vorwort Inhalt Impressum
04-15	Neues vom Land
16-22	Neues von der Bundesorganisation
23-38	Berichte aus den Orts- und Bezirksgruppen
39	Termine

Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe:
29. August 2014

Impressum:

Herausgeber: Österreichische Landjugend, Schaufleggasse 6, 1014 Wien
Medieninhaber, Eigentümer, Verleger:
Landjugend Salzburg, Maria-Cebotari-Strasse 5, 5020 Salzburg
Tel.: 0662/641248-370, Fax: 0662/641248-329
E-Mail: landjugend@lk-salzburg.at, www.landjugend.at; ZVR-Zahl: 044060716
Für den Inhalt verantwortlich: Barbara Nitsch, Michael Lerchner
Koordination, Gestaltung und Gesamtproduktion:
madergrafisch, Nadelbach 23, 3100 St. Pölten; www.madergrafisch.at

PRINTED WITH
VEGETABLE OIL INK



Die Landjugend-Zeitung wird mit Pflanzenfarben gedruckt. Das Papier, auf dem diese Zeitschrift gedruckt ist, stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.

Offenlegung der Besitzverhältnisse gemäß § 25 des Mediengesetzes:
Medieninhaber und Verleger: Landjugend Salzburg, Maria-Cebotari-Strasse 5, 5020 Salzburg
Vertreten durch Reinhard Schröcker, Landesobmann und Elisabeth Huber, Landesleiterin.
Herausgeber: Landjugend Österreich, Schaufleggasse 6, 1014 Wien
Grundlegende Richtung: Jugendmagazin zur Information von Mitgliedern der Landjugend Salzburg.

Erscheint vier Mal jährlich. Vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als Lehrbehelf für land- und forstwirtschaftliche Schulen empfohlen.



Liebe Landjugend- mitglieder!

Laue Sommerabende, ein stilles Plätzchen vor dem Haus. Der Duft von frisch geerntetem Heu in der Luft. Es ist fast geschafft, und doch hat es gerade erst begonnen. Genauso wie bei der Landjugend. Die ersten Wettbewerbe, Workshops und Seminare haben bereits stattgefunden, Kommendes ist schon geplant und Wichtiges liegt noch vor uns!

Im Sportbereich hat sich einiges getan. Nachdem die Sommerspiele im Vorjahr erstmals durchgeführt und ein sehr positives Echo hervorgehoben haben, wurden sie heuer weiter optimiert und den Wünschen der TeilnehmerInnen angepasst. So wurde heuer das Volleyballreglement überarbeitet, das Teilnehmerfeld beim Fußballturnier erweitert und die Landjugendgruppe Piesendorf ist TOP-motiviert!

Ganz besonders freue ich mich auf den Bundesentscheid Sensenmähen, der heuer nach vielen Jahren wieder in Salzburg stattfindet. Elixhausen wird zum Zentrum des Mähens – Jugendliche aus ganz Österreich lassen sich dieses Event nicht entgehen. Jubelnde Fans, spannende Bewerbe und die Mäherprinzessin erwarten uns.

Ob Salzburg die Titel verteidigen kann? Wer wird Bundessieger oder Bundessiegerin? Wenn ich ehrlich bin, ist das für mich ein ganz kleines bisschen nebensächlich – denn ich freue mich vor allem auf viele neue Bekanntschaften und besondere Menschen, die ich auch bis jetzt schon kennen lernte. Da bin ich natürlich besonders gespannt, wer uns in Salzburg besuchen kommt.

Bevor dieses Event steigt, freue ich mich auch auf das Jubiläumsfest meiner eigenen Ortsgruppe. Die Landjugend Eugendorf hat heuer ihren 60. Geburtstag und wird das mit einem grandiosen Fest gebührend feiern.

Der Landjugendssommer hat aber noch vieles mehr zu bieten! Das alles aufzuzählen wäre fast ein Ding der Unmöglichkeit. Einen kleinen Einblick, viele schöne Rückblicke und ganz viele Ausblicke bieten euch dazu die nächsten Seiten der vorliegenden Zeitschrift Landjugend.

Ich wünsche euch viel Spaß beim Durchblättern, Lesen und Entdecken und einen schönen Landjugendssommer!

KATHARINA
Landesleiterin-Stv.





BUNDESENTSCHIED Sensenmähen – Heimspiel für Salzburg!

Im Sommer erwartet uns ein Event sondergleichen und das auf heimischem Boden: der Bundesentscheid Sensenmähen findet in Salzburg statt!

Anfang August herrscht Ausnahmezustand! Gemeinsam mit der Landjugend Seekirchen machen wir diese beiden Tage für junge Mäherinnen und Mäher, aber auch für Fans und Besucher aus allen Teilen Österreichs unvergesslich! Lasst

euch den spannenden Wettbewerb, die Titelverteidigung und das Fest nicht entgehen! Die einzigartige Chance, Spitzensport an der Handsense, punktgenaue Präzision und Konzentration der AthletInnen mitzerleben! Die Besten der Besten geben sich hier den Wetzstein in die Hand!

DIE TITELVERTEIDIGER:



Karin Junger
Landjugend Lamprechtshausen
Jahrgang: 1984
Titel: Bundesmeisterin 2012



Andreas Pertiller
Landjugend Eugendorf
Jahrgang: 1988
Titel: Vize-Bundesmeister 2012



**ACHTUNG! Fans aufgepasst!
Wir sind auf der Suche nach den Salzburger Fans!**

Seid bereits ab Freitag, 1. August 2014 beim Event des Jahres dabei!

Nähere Infos zu Anreise, Übernachtung und Fanpackage: Rosina Gschaider – 0664/3934576

Hautnah dabei sein!
Den Bundesentscheids-Flair miterleben!
Anfeuern und mitfeiern!

Zahlen/Daten/Fakten:

- 2. August 2014, 12.30 Uhr
- Mäherparade und Wettmähen
- hlfs Ursprung, Elixhausen
- Veranstalter:
Landjugend Seekirchen,
Landjugend Salzburg,
Landjugend Österreich
- 90 TeilnehmerInnen aus allen Teilen Österreichs
- Lagerhaus Maschinenausstellung
- Wettkampf: Mensch vs. Maschine
- Kinderprogramm
- Siegerparty mit dem Laterndl-Trio

Jobs, bei denen du viel lernen kannst!

Maschinenring Bauaushilfe

Im Rahmen von Stallbaustellen unterstützt der Maschinenring seine Mitgliedsbetriebe mit der Zurverfügungstellung von Stallbauhelfern. Diese arbeiten auf den Baustellen unter Anleitung des Bauherrn als Helfer mit.



Auf der Stallbaustelle beim Bleiwand in Radstadt (v.l.n.r.): Maschinenring Kundenbetreuer Jakob Saller, Bauherr Andreas Scharfetter, sowie die Dienstleister Markus Mayrhofer und Franz Nagl.

Gerade auch für junge Leute eine wichtige Erfahrung, lernt man doch so neben vielen handwerklichen Fertigkeiten auch unterschiedliche Stallbewirtschaftungskonzepte und Bauweisen kennen.

Die landwirtschaftliche Bauaushilfe des Maschinenrings stellt für viele landwirtschaftliche Betriebe eine wichtige Unterstützung dar. Aber nicht nur für den Bauherren entstehen durch diese Tätigkeiten Vorteile. Jakob Saller, der die MR-Baustellen im Pongau koordiniert: „Der flexible Zuerwerb ist bei unseren Bauern sehr beliebt. Gerade junge Bauern können so den bautechnischen Bereich kennenlernen und für ihren Betrieb wichtige und wertvolle Erfahrungen machen. Wir können bereits auf ein starkes Team zurückgreifen, Bauaushilfen sind bei allen Salzburger Maschinenringen aber trotzdem ständig gefragt.“

Für die Vermittlung von Bauaushilfen gibt es allerdings bestimmte Voraussetzungen:

- Es muss sich um ein landwirtschaftliches Gebäude (Wirtschaftsgebäude, Austraghaus, Stall, Güllegrube) handeln.
- Die Bauaushilfe darf sich nur auf einfache Tätigkeiten – bloße Hilfstätigkeiten – beschränken.
- Der Stallbauhelfer darf seine Dienstleistungen nur in seinem Wohnbezirk bzw. einem direkt angrenzenden ausüben. Werden diese Kriterien eingehalten, ist der volle Versicherungsschutz der Sozialversicherung der Bauern gewährleistet.

Wenn Du Dich für die Tätigkeit als Stallbauhelfer interessierst, dann wende Dich an eines der 5 Maschinenring-Büros im Land.

NOCH KEIN JOB FÜR NACHHER?



Was tun
nach Schule,
Lehre oder
Bundesheer?

Nicht weinen, wir haben da was:

ZEITARBEITER BEIM MASCHINENRING

- ✓ Gute und sichere Bezahlung
- ✓ Abwechslungsreiche Tätigkeit
- ✓ Arbeit in Deiner Region

Jetzt bewerben unter

salzburg@maschinenring.at; tel. 06412-5003
oder unter **www.maschinenring.at/personal**

Tischler - Zimmerer - Lagerarbeiter - Maurer - Elektriker - Grünraumpfleger -
Bauhelfer - Schlosser - Landwirtschaftlicher Betriebsheifer - Landschaftsgärtner
- Forstarbeiter - Mitarbeiter für Trockenbau - Produktionsmitarbeiter - uvm.



Maschinenring

**Die Profis
vom
Land**

5. Juli 2014, Piesendorf: **the place to be!**

Am 5. Juli 2014 finden in Piesendorf wieder die Sommerspiele statt! In den Kategorien Fußball, Volleyball und Strickziehen matchen sich Jugendliche aus dem ganzen Land!



Die Landjugend Piesendorf bietet nicht nur für die TeilnehmerInnen optimale Spielstätten, super Verpflegung und eine stimmungsvolle Siegerparty, sie haben auch ein spezielles Package für alle eure Fans! Diese erhalten an diesem Tag den Eintritt ins Schwimmbad Piesendorf (direkt am Wettbewerbsgelände) und den Eintritt zur Summerflash-Party um unglaubliche € 7,00!

Die Landjugend Piesendorf und die Landjugend Salzburg freuen sich auf ein chilliges Sommersportevent mit vielen TeilnehmerInnen, Besuchern und Fans aus dem ganzen Bundesland!

Salzburger Landjugend Marsch



Seit dem 18. Jänner 2014 dürfen wir stolz behaupten, dass die Landjugend Salzburg einen eigenen Marsch besitzt.

Zu verdanken ist dies dem Komponist des „Salzburger Landjugend Marsch“ Thomas Schernthaler, Kapellmeister der Trachtenmusikkapelle Fusch an der Glocknerstraße, Projektleiterin Elisabeth Schwab und den 60 Musikanten, die bei der Uraufführung beteiligt waren.

Der Salzburger Landjugend Marsch soll in möglichst vielen Gemeinden des Landes erklingen und ist Symbol für die Werte der Landjugend: Gemeinschaft, Tradition und Heimat.

Für die erfolgreiche Verbreitung des Salzburger Landjugend Marsches hat das Projektteam, bestehend aus Projektleiterin, Komponist und Landesleitung der Landjugend Salzburg einen Stufenplan festgelegt, der besagt, dass die Komposition ausschließlich von Thomas Schernthaler weitergegeben wird.

Live-Mitschnitt

Der Live-Mitschnitt der Uraufführung kann auf Youtube nachgehört werden:

<http://youtu.be/OCwrpEtH24o>

Erwerb der Komposition

E-Mail an: T.Schernthaler@gmx.at

Betreff: Salzburger

Landjugend Marsch

Inhalt: Hiermit bestelle ich [NAME], [FUNKTION] der Ortsgruppe [OG-NAME], den Salzburger Landjugend Marsch.

Sobald die Bestellung erfolgt ist, sendet Komponist Thomas Schernthaler eine Rechnung mit Begleitbrief in der Höhe von € 37,50.

Bezahlung: per Vorkasse

Nach Zahlungseingang wird die vollständige Ausgabe in Marschbuch und Konzertformat zugesandt!

Alle Rechte sind dem Komponisten und dem Projektteam vorbehalten!



Spannung, Spaß und Action: Landesentscheid 4er-Cup und Landesredewettbewerb 2014!

80 Landjugend Mitglieder trafen sich am 18. Mai 2014 in Goldegg im Pongau, um die besten 4er-Cup Teams und RednerInnen des Landes zu küren. Dabei verfolgten alle ein Ziel: die Qualifikation für den diesjährigen Bundesentscheid in der Steiermark.



4er-Cup

Beim 4er-Cup fand heuer erstmals für alle Teams ein Actionparcours statt. Bockspringen, Pasta-Staffel oder Teppich drehen, die Aufgaben sorgten für viel Spaß bei den TeilnehmerInnen. Neben dem Actionparcours waren die TeilnehmerInnen speziell bei den einzelnen Stationen voll gefordert. Mit viel Einsatz und Geschick wurden die Aufgaben bewältigt: Berühmte Persönlichkeiten erkennen, aktuelle Brennpunkte auf der Weltkarte bestimmen, Schnurspringen, Ertasten und Verkosten, ein kurzer Auszug aus den vielseitigen Stationen des Bewerbes.

Nach dem Grunddurchgang (Stationsbetrieb und Actionparcours) folgte das 4er-Cup Finale. Die vier besten Teams lieferten sich einen hoch spannenden Schlagabtausch: Wie tief ist der Mariannengraben? Wer kennt am meisten James-Bond-Filme? Wer ist während der „Perfekten-Minute“ am Schnellsten? Nicht zu toppen war das Team aus Maishofen. Nach einem ebenso souveränen Finale konnten sie die Führung nach dem Grunddurchgang erfolgreich verteidigen. Zweiter wurde das Team aus Bischofshofen. Der dritte Rang ging nach Thalgau.

Die ersten beiden Teams vertreten Salzburg beim diesjährigen Bundesentscheid in der Steiermark, von 17. – 20. Juli 2014.

Landesredewettbewerb

Dynamisch und wortgewandt, so präsentierten sich die TeilnehmerInnen des Landesredewettbewerbs. Speziell die Kategorie der vorbereiteten Reden unter 18 Jahren war einmal mehr eine Klasse für sich. Vier junge Damen und zwei Burschen kämpften um den Landessieg. Denkbar knapp viel die Entscheidung aus. Christina Eder von der Landjugend Maishofen setzte sich mit 384 Punkten gegen Margit Steiner von der Landjugend Piesendorf (380 Punkte) durch. Die Siegerrede trug den Titel „Selber kochen – ist das überhaupt noch sinnvoll?“. Das Podest komplettierte Katrin Fink von der Landjugend Seekirchen.

In der Kategorie vorbereitete Rede über 18 Jahren ging es sogar noch knapper her. Enes Reiter von der Landjugend Enns-Pongau siegte mit 341 Punkten. Den 2. Platz teilten sich Roman Egger (Piesendorf) und Margarethe Mühlthaler (Kuchl), die beide 340 Punkte erreichten.

In der Kategorie Präsentation überzeugte Rosina Gschaidner aus Anthering, die über den Mehrwert des Rohstoffs Holz referierte. In der Klasse Duo-Spontane Reden siegte ein Flachgau-Lungau Gespann. Rosina Gschaidner triumphierte abermals, gemeinsam mit ihrem Partner Paul Schreilechner aus Mariapfarr.

Spontanreden

Nur eine Minute Vorbereitungszeit bleibt den TeilnehmerInnen, nachdem sie ein Redethema gezogen haben. Deshalb gilt die Spontanrede als die Königsdisziplin. Heuer wurde erstmals ein Finale durchgeführt. Die vier besten RednerInnen des Grunddurchgangs duellierten sich im KO-System um die Plätze 1 - 4. Peter Jenerwein aus St. Veit ging bei allen Duellen als Sieger hervor und krönte sich zum Landessieger. In der letzten Rede des Tages setzte er sich mit dem Thema „Wie stehst du zu Frauen als Priesterinnen in der Kirche?“ gegen Carina Reiter aus Pfarrwerfen durch. Der dritte Rang ging an Alois Widlroither aus Thalgau. Er gewann das kleine Finale gegen Paul Schreilechner (Mariapfarr).

Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Salzburg, Elisabeth Hölzl, lobte die Leistung der TeilnehmerInnen: „Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin des heutigen Bewerbs kann sich als Sieger fühlen. Damit ihr zum Landesentscheid fahren könntet, wart ihr bereits auf Bezirksebene erfolgreich. Die Leistungen am heutigen Tag waren beeindruckend!“ Vizepräsidentin Hölzl agierte als Jurorin beim Redewettbewerb.

Die zwei besten 4er-Cup Teams und die zwei besten RednerInnen einer jeden Kategorie haben sich für den Bundesentscheid von 17. – 20. Juli 2014 in der Steiermark qualifiziert.

An die Motorsägen fertig los! Schnelligkeit und Präzision beim Landesforstbewerb der Landjugend Salzburg

Heiße Duelle lieferten sich die knapp 30 TeilnehmerInnen beim diesjährigen Landesforstbewerb am 22. März 2014 bei der Lagerhaus-Technik Halle in Bergheim. Schnell sein, präzise Arbeiten und das Gefühl für die Motorsäge – Matthias Mösl aus Köstendorf krönt sich zum Landesforstmeister.

8 Stationen sind notwendig, um den Forstmeister der Landjugend Salzburg zu küren. Unfallverhütung, Erste Hilfe und Wissen



über die Waldnutzung in Österreich sind die theoretischen Teile des Bewerbes. Das Hauptaugenmerk liegt im praktischen Umgang mit der Motorsäge. „Der Fallkerb ist die herausforderndste Station. Hier schneiden die TeilnehmerInnen einen Keil aus dem stehenden Block. Daraus wird die Richtung, in der der Baum fällt, ermittelt. Darüber hinaus müssen die Bruchstufe und der Fallschnitt die vorgegebenen Werte vorweisen“, so Chefkampfrichter DI Philipp Fersterer vom Waldverband Salzburg.

Besonders spannend gestalteten sich die Stationen Geschicklichkeitsschneiden und Kettenwechseln.

Beim „Geschicklichkeitsschneiden“ werden von einem ein Meter langen Rundling mit 12 cm Durchmesser drei Scheiben abgeschnitten. Das Problem, der Rundling ist frei stehend und darf mit keinem Körperteil

berührt werden. Lediglich 16 Sekunden waren beim Besten dieser Station notwendig. Matthias Mösl überzeugte mit einer tollen Leistung. Es sollte nicht die einzige Glanztat des 27-jährigen Köstendorfers bleiben. In nur 13,32 Sekunden wechselte er die Kette seiner Motorsäge. Das Schwert, auf dem die Kette angebracht ist, muss gewendet und im Anschluss ein Probeschnitt durchgeführt werden.

Mit zwei weiteren Bestleistungen im Kombinations- und im Präzisionsschnitt krönte sich Matthias Mösl souverän zum Landesmeister beim Landesentscheid Forst. Mit 1806,5 siegte Mösl mit 79,5 Punkten Vorsprung auf den zweitplatzierten Mario Neumayr, ebenfalls aus Köstendorf. Das Podest komplettiert Vinzenz Fink aus Seekirchen. Mit 1683,5 Punkten erzielte Fink den 3. Rang im Endklassement. Die drei Burschen sind nun stolze Besitzer einer brandneuen Motorsäge. Die Firmen Stihl, Husqvarna und Tanaka stellten die drei Geräte für die Erstplatzierten zur Verfügung.

Mit knapp 30 TeilnehmerInnen war der diesjährige Landesforstbewerb ein voller Erfolg. Gemeinsam mit dem Landjugend Bezirk Flachgau und der Landjugend Anthering wurde das Event geplant und ideal durchgeführt.



Eine Fanfahne für jede ORTSGRUPPE

Ridia

Unterstützt
Eure Teilnehmer
bei den Landes-
und Bundes-
bewerben!



Auch als
Transparent
erhältlich!

**SONDER-
AKTION**

AKTIONSPREIS JE FAHNE
€ 65,-

inkl. Mwst.
(evtl. event. anfallendes Grafiklohn)

WICHTIG!

Bei Interesse an einer ORTSFAHNE
bitte um Bekanntgabe bzw. Meldung
im Landjugendreferat unter
Telefon: 0662/6412372 oder
e-mail: landjugend@lk-salzburg.at

Jung und unschlagbar motiviert – Bildung, die bewegt

In der Frühjahrs-Bildungssaison fanden 40 Workshops statt, bei denen 536 Jugendliche über 3.000 Bildungsstunden leisteten!

Das Bildungsprogramm der Landjugend Salzburg ist auf 3 Säulen aufgebaut: Persönlichkeitsbildung, Funktionärsausbildung und Kreativ-Workshops. Das Output der 3 Säulen sind die genannten Zahlen. Die Säule Persönlichkeitsbildung symbolisiert die Bildungsoffensive JUMP (Junge, unschlagbar motivierte Persönlichkeiten). Und noch eine Erfolgsmeldung: JUMP wurde im April 2014 offiziell vom Bundesministerium als LFI Zertifikatslehrgang genehmigt. Ziel ist junge Persönlichkeiten weiter zu bilden, deren Kompetenzen zu fördern und ein günstiges Bildungsprogramm im ländlichen Raum anzubieten. Mittels Funktionärsausbildung werden Mitglieder für die professionelle Jugendarbeit und für alle Vereine des ländlichen Raumes ausgebildet. Um die Qualität zu steigern, wird ein neues Konzept ausgearbeitet, dass mit Frühjahr 2015 umgesetzt wird.



„In der Landjugend macht Bildung Spaß“, dass ist das Credo bei den Kreativ-Work-

shops, in denen vorwiegend Traditionelles Wissen vermittelt wird.

Bildung in der Landjugend

Planst Du für ein Jahr, so säe Korn,
planst Du für ein Jahrzehnt, so pflanze Bäume,
planst Du für ein Leben, so bilde Menschen.

Guan Zhong (-645 v.Chr.)



Bildung und Jugend sind für mich zwei untrennbar miteinander verwobene Begriffe. Denn was wir besonders in unserer Jugendzeit in Bildung investieren, davon können wir ein Leben lang profitieren. Für mich stellt bereits seit Beginn meiner Landjugendlaufbahn die Bildung einen sehr wichtigen Pfeiler dar – denn nicht nur für die Funktionen in der Landjugend kann man das Gelernte brauchen, man profitiert auch persönlich davon. Allein die Vielfalt macht es schon aus, man hat die Möglichkeit neues zu probieren und sich auf andere Sichtweisen einzulassen.

Ein besonderes Highlight ist für mich die AufZAQ Ausbildung die ich heuer gestartet habe. Neben der Möglichkeit sich mit Jugendlichen aus ganz Österreich zu vernetzen wird auch inhaltlich einiges geboten, was sowohl wichtig für mich selbst, meine Funktion in der Landjugend als auch meine berufliche Laufbahn ist. Nach fast 10 Jahren Landjugend bin ich immer noch nicht bildungsmüde und freue mich schon auf die nächste Bildungssaison, denn wie heißt es so schön: Man lernt nie aus!

Carina Reiter, Bildungsreferentin
Bezirk Pongau-Tennengau





Markus Edenhauer,
23 Jahre, Mitglied der
Landjugend Saalfelden

Im Gespräch mit der Zeitschrift
„landjugend“.

Markus, du bist Teilnehmer beim ersten JUMP Lehrgang überhaupt. Was ist JUMP und was hast du dir mitgenommen?

Markus: JUMP ist der neue Lehrgang der Landjugend Salzburg für Persönlichkeitsbildung. Das Modul II bei Katrin Zechner war der Hammer. Ich hatte schon seit längerem keine Rhetorik-Schulung mehr und dann gleich so eine. Da konnte selbst die HTL nicht mithalten.

Was hat dir noch gefallen?

Markus: Projektmanagement haben wir wirklich gut gelernt. Anhand der Planung eines Festes wurde der PSP (Anm.: Projekt Struktur Plan) von Müller Berni sehr gut erklärt. Die Tools, wie z.B. Arbeitspakete, halfen vor allem in der Praxis sehr.

Wie geht es dir in der Projektumsetzung?

Markus: Da muss ich ehrlich gestehen, dass ich noch nicht ganz so weit bin. Aber Berni Imlauer, mein Projektpartner und ich werden da noch etwas Tolles auf die Beine stellen.

Was empfehlst du unseren jungen Mitgliedern?

Markus: Ganz klar, dass jeder den Lehrgang machen soll. Ein LFI-Zertifikat macht sich gut im Lebenslauf. Wenn man bei der Projektumsetzung sein Können und das Gelernte zeigen kann, ist das schon toll.

Gruppen- motivationsseminar

11 motivierte LJ-Mitglieder aus dem Pinzgau trafen sich am 29. März in Piesendorf, um zu lernen, wie man andere LJ-Mitglieder motiviert.

Am Morgen stellten wir uns gemeinsam mit unserem Referenten Lukas Exenberger beim Notburgahof ein, um den lehrreichen Tag beginnen zu lassen. Den Anfang machten wir mit lustigen Kennenlernspielen, die auch für jede einzelne LJ-Gruppe gut durchführbar sind. Die The-

men Team, Gruppendynamik, Motivation und ein kleiner Einblick in die Projektplanung standen auch auf dem Plan. Das Seminar war sehr informativ und hilfreich für die Praxis. Mit vielen Spielen untermauert, war es außerdem noch ein großer Spaß für uns alle.

Bildungsreferentin Flachgau

Eva Stöllner, 25 Jahre jung

Liabe Londjugendleit,
es is ma a bsundare freid,
dass ma hatten a glasse Bildungs-Zeit.
Wir hom kocht und bocha,
hom gflochn und gschnitzt
und ah unsere Fähnriche hom gschwitzt.

Unser Kursprogramm an Flochgau
is nu lang ned vorbei,
mir san nu bei 5 Kurse dabei.
Do hom wir don wieder glernt und glocht
und wenss sei muas ah de gonze Nocht!

Für mi wor jeder Kurs
ein Highlight in dem Joah,
weil heuer wieder jeder
mit voller Motivation dabei woa.
Wir hom glernt viele tolle Sachen –
bsundas glass wo as Krapfen-
und Kekse bocha,



woit olle zu super Hausfrau mocha
und dabei fü Locha! :)

Jetzt freue ich mich auf die Kurse im
Herbst, welche teilweise auch schon wieder
ausgebucht sind. Und wer weiß, was noch
dazu kommt.

EURER BIRE vom Flachgau
Eva =)

Landwirtschaft im Fokus – Agrarpolitisches Seminar

Honigbiene, Heumilch und das Image der Landwirtschaft standen am 17. April im Mittelpunkt des Agrarpolitischen Seminars der Landjugend Salzburg im Hotel Heffterhof.

Die ökologischen und wirtschaftlichen Leistungen der Biene, Trend Heumilch, Waldwirtschaft im Spannungsfeld und Effizienzsteigerung im Grünland waren die Themen dieses Tages. Mit dem Agrarpolitischen Seminar ging die Landjugend nun nach den Agrarkreisen, die mehrmals im Jahr stattfinden, einen Schritt weiter. „Unseren Mitgliedern Weiterbildung in Sachen Agrarpolitik anzubieten, sehen wir als unseren Auftrag!“



Zielgruppe der Veranstaltung waren junge Bauern und zukünftige Hofübernehmer. Die Maßnahmen müssen jetzt gesetzt werden. Erstrebe ich einen Vollerwerbsbetrieb? Öffnen sich Nischen? Oder suche ich mein Glück außerhalb in der Landwirtschaft? Mit diesen Fragen sehen sich die zukünftigen Landwirte konfrontiert – die Gemeinsame Agrarpolitik der EU wurde reformiert, manche Rahmenbedingungen sind verändert. Was sich laufend durch den Tag zog, war die Frage des Images. So fand sich in der abschließenden Diskussion „Bauernhofromantik vs. Produktionsrealität – Imagebildung durch Eigenverantwortung“ ein guter Abschluss. Auf dem Podium: Landesrat Dipl.-Ing. Dr. Sepp Schwaiger, Mag. Nicole Berkmann, Unternehmenssprecherin von Spar, Dr. Hans Gmeiner, Journalist, Thomas Weber, Herausgeber Biorama und Ing. Reinhard Schröcker von der Landjugend.



Immer wieder ist das idyllische Bild, dass die Werbung von der Landwirtschaft zeichnet, ein Streitthema zwischen Bauer, Konsument und Handel.

„Werbesujets sind erprobt und erfolgreich, aus diesem Grund werden sie verwendet. Und unsere Landwirtschaft unterscheidet sich aber auch von anderen Produktionsgebieten. Wir sind immer noch kleinstrukturiert und in unserem Bundesland Salzburg ist vieles auch so, wie wir es von Bildern kennen. Unser Bild von uns und unserer Landwirtschaft geben wir dort ab, wo wir sind – auf unserem Hof – und da können wir selbst an uns arbeiten“, sagt Schwaiger. Dem pflichtete auch Thomas Weber bei: „Die Landwirtschaft unterscheidet sich von industriellen Betrieben.

Im Vergleich zu anderen haben wir diese Idylle und wenn wir sie abbauen, tun wir uns nichts Gutes.“

Einig waren sich die Teilnehmer darin, dass sie ihre Arbeit offener darstellen könnten – sei es mittels Sozialer Netzwerke oder live Cams im Stall. „Die Geburt eines Kalbes, die tägliche Fütterung oder das Melken vermittelt die Arbeit der Bauern und bildet Bewusstsein“, so Teilnehmer Maximilian Brugger. Der Konsument kann nur dann etwas wissen und beurteilen, wenn es ihm jemand zeigt und so gesehen liegt es in den Händen der Bauern, ihr Image zu gestalten.

ULRIKE GRABLER,
Landwirtschaftskammer Salzburg



Salzburg Marathon 2014 – Wir waren dabei!

Mehr als 20 sportbegeisterte Landjugendmitglieder wagten sich am 5. Mai 2014 über die 10 Kilometer Disziplin des Salzburg City Marathons. Gemeinsam mit mehr als 6000 LäuferInnen und Läufern aus der ganzen Welt begingen sie dieses Laufevent. Resümee: Muskelkater und Erschöpfung, aber strahlende und stolze Gesichter! „Wir können zurecht stolz auf diese Leistung sein und nächstes Jahr schaffen wir den Halbmarathon!“ so Landesleiterin Stv. Katharina Strumegger.



M.A.N.D.U. – das Lifestyleworkout



In den vergangenen Wochen und Monaten haben 27 Landjugendmitglieder aus allen Bezirken das Angebot von Toni

Klein und seinem Fitnesskonzept M.A.N.D.U. in Anspruch genommen. M.A.N.D.U. ist spezialisiert auf hochintensives Muskeltraining. Dabei begleitet wurden die begeisterten TeilnehmerInnen von ihrem Personal Coach, der mit ihnen Ihre Ziele definierte und sie wöchentlich begleitete, diese auch zu erreichen. Trainiert wurde mit der Elektromuskelstimulation (EMS), die bereits seit Jahrzehnten erfolgreich in der Physiotherapie und im Leistungssportbereich eingesetzt wird. Egal ob jung oder alt, trainiert oder untrainiert – M.A.N.D.U. ist für jeden bis ins hohe Alter perfekt geeignet, davon waren auch die TeilnehmerInnen der Landjugend überzeugt.

Landessiegerreise 2014 – sei dabei!

Die heurige Landessiegerreise findet am 23. und 24. August 2014 statt. Neben den Landessiegern können in diesem Jahr erstmals auch alle interessierten Landjugendmitglieder teilnehmen. Der Samstag steht ganz im Zeichen von Sport, Action, Spannung und Spaß. Am Abend steht der Besuch des Gründungsfests der Landjugend St. Michael i. Lg. auf dem Programm. Der Sonntag findet dann einen gemütlichen Ausklang in der Therme oder am Badensee.

Interessierte können sich bis Donnerstag, 7. August 2014 im Landjugendbüro an-



melden. Danach werden die Plätze je nach freiem Kontingent vergeben. Kosten: max. € 150,- inkl. Eintritt, Bus-transfer und Übernachtung

Elisabeth Weilbuchner – die Neue im Team der Landjugend Salzburg

Seit 1. Mai 2014 wird das Referenten-Team der Landjugend durch Elisabeth Weilbuchner verstärkt. Die junge, engagierte Oberösterreicherin freut sich bereits auf viele neue Erfahrungen und Bekanntschaften.

Über mich:

Aufgewachsen bin ich in der Gemeinde Tarsdorf, Bezirk Braunau auf einem kleinen landwirtschaftlichen Betrieb meiner Eltern. Nach der Hauptschule besuchte ich die HLFS Elmberg in Linz – 5 unvergessliche und lehrreiche Jahre, in denen ich gute Freunde kennen lernte und mich sowohl fachlich als auch persönlich weiterbilden konnte. Vor allem das 14-wöchige Pflichtpraktikum in Schweden war eine Herausforderung. Nachdem ich die Schule erfolgreich abgeschlossen hatte, packte mich das Fernweh und reiste 4 Monate nach Kanada und arbeitete dort auf verschiedenen Farmen, um einerseits die Landwirtschaft dort kennen zu lernen, andererseits um das Land zu erkunden und neue Bekanntschaften zu schließen.



Was die Landjugend für mich bedeutet:

Die Landjugend ist für mich eine sehr gut organisierte Jugendgruppe, in der man sich mit verschiedensten Kursen und Veranstaltungen weiterbilden und persönlich entfalten kann. Vor allem aber hat man in der Landjugend die Chance die Freizeit sinnvoll zu gestalten und viele verschiedene und einzigartige Menschen kennen zu lernen.



Planen – Organisieren – Anpacken – Gewinnen

Zeigt euer organisatorisches Können! Stellt ein eigenes Projekt auf die Beine! Packt gemeinsam an! Erlebt eine unvergessliche Zusammenarbeit! Steigert euer Ego und Image – Zeigt was ihr drauf habt!

Wie läuft das ab?

- Arbeitet an eurer Projektidee!
- Meldet euch mittels Anmeldeformular bei eurem Bez. Projektbetreuer und sichert euch euer Projekt-Infopackage!
- Plant euer Projekt und führt es durch – bindet euren Ort ein und zeigt was in euch steckt!
- Reicht euer Projekt bis 1. Oktober 2014 beim salzburgweiten Projektwettbewerb ein und sichert euch die Chance auf eure Auszeichnung!
- Tag der Landjugend am 17.01.2015 – Auszeichnung eures Projektes 2014 in den Kategorien Gold, Silber und Bronze!

In jedem Bezirk gibt es seit heuer die Project Coaches. Diese informieren euch über Termine und Fristen und stehen euch

mit Rat und Tat zur Seite. Des Weiteren stellen sie euch alle notwendigen Unterlagen für die Projekteinreichung zur Verfügung.



Landjugend Bezirk Pongau Tennengau: Martin Listberger – martinlist1@aon.at
 Landjugend Bezirk Pinzgau: Roman Egger – e-egger@gmx.at
 Landjugend Bezirk Flachgau: Fabian Prudky – fabian.prudky@gmail.com
 Landjugend Bezirk Lungau: Paul Schreilechner – schreilechner@schule-raumberg.at

Projekt Kinderspielhaus der Landjugend Thalgau

Aufgrund des sehr maroden Holzes, musste das alte Kinderspielhaus im Freibad „Thalaguna“ abgerissen werden.

Darum entschloss sich die Thalgauper Landjugend ein Projekt zu starten und ein neues Spielhaus für die „Kleinen Besucher“ des Schwimmbades zu errichten. Nach Absprache mit der Gemeinde und durch das, von der Firma Zimmerei Winkler, zur Verfügung gestellte Material, stand uns nichts mehr im Wege.

Am 12. April 2014 wurde unser selbsterstellter Plan in die Tat umgesetzt. Durch das Teamwork unserer fleißigen Mitglieder wurde das Häuschen innerhalb eines Tages zusammengebaut. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde konnte es noch am selben Abend zum Freibad gebracht werden.

Abschließend möchten wir uns bei der Gemeinde, der Zimmerei Winkler und vor allem bei unseren engagierten Landjugendmitgliedern für die gute Zusammenarbeit bedanken. Wir hoffen, dass unser Projekt den kleinen Schwimmbadbesuchern große Freude bereitet.

LANDJUGEND THALGAU



Mehr als nur ein Konto – der Raiffeisen Club.

Egal, wie alt man ist:
Jeder Mensch hat Träume,
die er sich erfüllen möchte.
Damit alles so klappt, wie
man es sich vorstellt, gilt
es, so bald wie möglich
vorzusorgen. Raiffeisen
macht's möglich.

Mit der Eröffnung des Raiffeisen Jugendkontos legen Schüler und Lehrlinge einen guten Grundstein für ihr Geldleben. Sie profitieren von Top-Konditionen, vielen Vorteilen und der kostenlosen Mitgliedschaft beim Raiffeisen Club.

Raiffeisen Club-Vorteile:

- Ermäßigte Tickets für Top-Events, Konzerte, Festivals
- Coole Gewinnspiele
- Tolle Kooperationspartner

Konto-Vorteile:

- Kostenloses Jugendkonto*, damit mehr Geld für deine Freizeit übrig ist.
- Gratis Raiffeisen Club-Maestro Karte, damit du immer und überall flüssig bist.
- Praktisches Online Banking, damit du dein Konto auch zu Hause checken kannst.

* für Schul-, Lehr- und Studienzeit bis max. 30 Jahre



Da ist was los! Der Raiffeisen Club-Eventkalender:

- **30 seconds to Mars**
02.07.2014, Burg Clam
- **Electric Love**
10.-12.07.2014, Salzburgring
- **Sommerkino**
09.07.-06.08.2014, Volksgarten
- **Bädertour**
11.07.2014, Abtenau
- **Sportfreunde Stiller**
19.07.2014, Burg Clam
- **Lake Side Festival**
09.-10.08.2014, Neumarkt
- **Slackline Festival**
15.-17.08.2014, Hochkönig
- **Pharrell Williams**
18.09.2014, Wien

Sichere dir dein ermäßigtes Ticket in allen Salzburger Raiffeisenbanken.

Mehr Infos und Events auf www.raiffeisenclub.at/sbg



Die Landjugend im Gespräch: Klaus Jegg



Du bist ja schon lang im Geschäft. Was zeichnet für dich einen guten Sicherheitsdienst (Security) aus?

Ein guter Sicherheitsdienstmitarbeiter soll, je nach Aufgabenbereich in dem er eingesetzt wird, viele Eigenschaften besitzen. Eine die allerdings jeder haben muss, ist die Verlässlichkeit. Ebenfalls soll er sich selbst richtig einschätzen können. Der beste Personenschützer kann als Türsteher versagen, weil er z. B. eine niedrige Reizschwelle hat. Ein guter Türsteher muss nicht zwangsläufig für Observationen geeignet sein. Im Sicherheitsdienst gibt es sehr viele Aufgabenbereiche, die alle unterschiedliche Eigenschaften erfordern. Menschenkenntnis, rasche Auffassungsgabe, hohe Reizschwelle, taktisches Denken, Mut, Bereitschaft sich weiterzu-

bilden, Humor uvm. Ein guter Mitarbeiter wird er dann sein, wenn er dort eingesetzt wird, wo er seine Stärken hat.

Das Leben als Sicherheitsbeauftragter ist wahrscheinlich nicht immer ganz einfach. Gab es auch schon mal brenzlige Momente?

In meiner 12-jährigen Cobra-Zugehörigkeit hatte ich sehr wohl die eine oder andere brenzlige Situation, seit ich im privaten Sicherheitsdienst tätig bin, kam es nie wirklich zu gefährlichen Situationen.

Beim Tag der Landjugend 2014 haben wir unsere Zusammenarbeit gestartet. Wie erlebst du die Fest- und Feierkultur in der Landjugend?

Feiern und trinken kann die Landjugend, das steht außer Zweifel. Und bis auf wirklich sehr wenige Ausnahmen wissen aber alle, wie sie sich zu benehmen haben. Ich selbst war bei bisher zwei LJ-Veranstaltungen mit im Einsatz und kann den Ortsgruppen wirklich nur ein großes Lob aussprechen,

soweit ich das beurteilen kann, stehen der Spaß und die Kameradschaft im Vordergrund.

Welche Tipps hast du für Veranstalter, welche einfachen Methoden im Vorhinein zeigen Erfolg und sparen Zeit hinterher?

Diese Frage kann ich natürlich nur für den sicherheitstechnischen Bereich beantworten. Grundsätzlich ist zu empfehlen, sich mit der Security einige Tage vor der Veranstaltung (möglichst in der Veranstaltungslage) zu treffen. So kann zum einen schon mal beurteilt werden, wie viele Securitys überhaupt benötigt und welche Bereiche unbedingt abgesichert werden sollten, zum anderen wird die eben gestellte Frage in diesem „Vorabgespräch“ beantwortet.



**GRENZENLOS
SICHER** GMBH

BM DI Andrä Rupprechter im Interview mit der Landjugend

„Junge Menschen sollen mit ihren innovativen Ideen den ländlichen Raum aktiv gestalten!“



DI Andrä Rupprechter ist seit Dezember 2013 Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft. Wir wollten wissen, welchen Stellenwert die Europäische Union und der ländliche Raum für den Bundesminister haben und was seine schönsten Kindheitserinnerungen sind.

Die Landjugend widmet sich 2014 unter anderem dem Schwerpunkt „Vereintes Europa“. Sie waren lange Zeit auf europäischer Ebene tätig. Warum ist dieses Projekt „Europa“ so wichtig?

Ich bin zutiefst überzeugt, dass dieses Projekt Europa nicht nur viel erreicht hat, sondern auch noch großes Potenzial birgt. Es ist von enormer Bedeutung für die politische, wirtschaftliche und ökologische Stabilität der gesamten Region. Besonders wichtig ist, dass transparent gearbeitet wird und das politische Mitspracherecht weiter verbessert wird. Insgesamt sind wir auf einem guten Weg.

Das Freihandelsabkommen zwischen den USA und der Europäischen Union sorgt in der Bevölkerung für große Verunsicherung. Jahrelang hat sich Österreich

für höhere Standards und faire Preise für unsere Bäuerinnen und Bauern stark gemacht. Sind diese Errungenschaften nun in Gefahr?

Wichtig ist es, sensible heimische Produkte zu schützen. Wir haben in Europa hohe Standards eingeführt, die nicht gefährdet werden dürfen. Grundsätzlich bringt die Auflösung von Exportbarrieren aber Vorteile für Österreich, das gilt auch für Lebensmittelexporte. Ein Freihandelsabkommen, das die hohen österreichischen und europäischen Standards berücksichtigt, kann unseren Bäuerinnen und Bauern wertvolle Chancen eröffnen.



Bevor Sie das Amt als Bundesminister annahmen waren Sie für die verantwortungsvolle Stelle als Generalsekretär des Ausschusses der Regionen vorgesehen. Wie kann der ländliche Raum zukunftsorientiert gestaltet werden, damit Jugendliche in den Regionen bleiben können und wollen?

Das neue Programm für Ländliche Entwicklung bietet jungen Menschen nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern auch viele Möglichkeiten im Bereich Bildung und Beratung. Wir haben die beste Förderung für Jungbauern, auch soziale Dienstleistungen und wichtige Infrastrukturen werden ausgebaut. Förderungen für Green Jobs und innovative Umwelttechnologien schaffen spannende neue Karrieremöglichkeiten. Für Jugendliche wird der ländliche Raum in den kommenden Jahren stark an Attraktivität dazugewinnen.

Die UNO hat das Jahr 2014 zum Jahr der bäuerlichen Familienbetriebe ausgerufen. Sie selbst sind auf einem bäuerlichen Familienbetrieb in Tirol aufgewachsen. Wie war Ihre Kindheit, woran erinnern



Steckbrief:

Name: Andrä Rupprechter
 Geburtstag: 31. Mai 1961
 Geburtsort: Brandenburg
 Wohnort: Wien
 Lieblingsbuch: „Die große Hitze“ von Jörg Mauthe
 Lieblingsmusik: Blasmusikkapelle Brandenburg

Das wollte ich als Kind werden: Tierarzt

Sie sich gerne und was zeichnet für Sie einen Familienbetrieb aus?

Ich fühle mich stark in Tirol verwurzelt und erinnere mich sehr gerne an die Zeit auf der Alm mit meinem Vater. Die bäuerlichen Familienbetriebe in Österreich erbringen enorme Leistungen. Seit Generationen pflegen sie unsere Kulturlandschaft und versorgen die Bevölkerung mit sicheren, hochwertigen und leistbaren Lebensmitteln. Ich bin stolz, dass dies nun auch durch die UNO gewürdigt wird.

Die Landjugend und ihre 90.000 Mitglieder bringen sich aktiv in den Gemeinden ein und beleben den ländlichen Raum. Was ist Ihre Botschaft an die Landjugend Mitglieder?

Ich wünsche mir, dass möglichst viele junge Menschen die neuen Chancen ergreifen und unsere Landwirtschaft und den ländlichen Raum mit ihren innovativen Ideen und ihrem Engagement aktiv weiterentwickeln.

Unterwegs mit dem Bundesvorstand



Tag der Landjugend Niederösterreich
mit MEP Elisabeth Köstinger und
LKÖ Präsident Hermann Schultes.



Antrittsbesuch bei BM Andrä
Rupprechter - wir überreichen
unsere Schwerpunktbroschüre!



Unsere Landjugend Spitzenfunktionär-
Innen sind aufZAQ - hier im Schloss
Krustowitz in Kärnten.



Traumhaftes Wetter beim Landes-
entscheid Mähen in Tirol!



Weil sich einbringen wichtig ist! Podiumsdiskussion
zur EU-Wahl 2014 in Niederösterreich.

Liebe Landjugendliche!

Ich, Margarethe Tesch, arbeite seit 5. Mai 2014 als Projektmitarbeiterin der Landjugend Österreich und werde das LJ-Team mit meinen Fähigkeiten und Talenten so gut wie möglich unterstützen. Ich bin 25 Jahre alt, stamme aus einer landwirtschaftlichen Familie aus der Steiermark, schloss Ende September 2013 die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik ab und bin ab nun für euch im Landjugendbüro erreichbar.

Neben meiner schulischen Laufbahn war ich leidenschaftliche Funktionärin auf Orts- und Bezirksebene und durfte während dieser Zeit die aufZAQ-zertifizierte Ausbildung „Landjugend SpitzenfunktionärIn“ absolvieren. Für mich stellt die Landjugend eine sinnvolle und nachhaltige Freizeitgestaltung dar, in der Gemeinschaft gelebt wird.

Ich genieße es, mit engagierten Menschen zu arbeiten, die dieselben Interessen vertreten und an einem Strang ziehen, um ihre Visionen zu verwirklichen. Ich freue mich auf die vielen Begegnungen mit den verschiedensten Menschen aus ganz Österreich, denn wie schon Guy de Maupassant erkannte, „sind es die Begegnungen mit den Menschen, die das Leben lebenswert machen“.

Ich freue mich, viele von euch auf Bundesveranstaltungen kennen zu lernen und wünsche euch viel Freude und bewegende Momente in eurer Landjugendzeit.

Lieben Gruß aus dem Landjugendbüro,
MARGARETHE TESCH



Chronologie der wichtigsten Ereignisse

28. Juni

Thronfolger Franz Ferdinand & seine Frau werden in Sarajevo erschossen.

28. Juli

Österreich-Ungarn erklärt Serbien den Krieg.

1. August

Das Deutsche Reich erklärt Russland den Krieg.

22. April

Die Deutschen verwenden an der Westfront erstmals Giftgas.

23. Mai

Italien erklärt Österreich-Ungarn den Krieg.

31. Mai – 1. Juni

Zwischen der deutschen und der britischen Flotte tobt die größte Seeschlacht der Weltgeschichte.

12. Dezember

Die Mittelmächte wenden sich mit einem Friedensangebot an den amerikanischen Präsidenten.

30. Dezember

Die Entente weist die deutsche Friedensinitiative zurück.

6. April

Die USA erklären Deutschland den Krieg.

22. Dezember

Es beginnen Friedensverhandlungen zwischen dem Deutschen Reich und der sowjetrussischen Regierung.

3. März

Das Deutsche Reich, Österreich-Ungarn und Sowjetrußland schließen einen Friedensvertrag.

11. November

Staatssekretär Matthias Erzberger unterzeichnet in Frankreich für das Deutsche Reich das Waffenstillstandsabkommen.

28. Juni

Unterzeichnung des Friedensvertrages von Versailles.

1914

Das Schicksalsjahr des 20. Jahrhunderts



Am 28. Juni 2014 jährt sich der Erste Weltkrieg zum hundertsten Mal. Als Ausgangspunkt dieses ersten großen Krieges gilt das Attentat auf den österreichischen Thronfolger Franz Ferdinand und seiner Frau Sophie am 28. Juni 1914 in Sarajevo.

Bereits vor dem Doppelmord am österreichischen Thronfolgerpaar ist Krieg für viele europäische Akteure schon lange eine Option. Denn fast alle Mächte, Österreich, Deutschland, Frankreich, Russland, Großbritannien, Italien sowie das Osmanische Reich, fühlen sich bedroht. Österreich als Vielvölkerstaat fürchtet die innere Auflösung. Die Erstarkung des Deutschen Reiches unter Kaiser Wilhelm II verunsichert zusätzlich. Vor diesem Hintergrund ziehen

viele im August 1914 mit Begeisterung in den Krieg. Bald jedoch zeigt sich das grausame Gesicht dieses ersten weltumfassenden und industrialisierten Krieges.

Am 12. November 1918 wird in Wien die Republik Deutschösterreich ausgerufen. Der deutsche Außenminister unterzeichnet am 28. Juni 1919 den Friedensvertrag von Versailles. Der Erste Weltkrieg fordert insgesamt rund 17 Millionen Menschenleben. Etwa 40 Staaten waren direkt oder indirekt beteiligt. Der Zusammenbruch vieler Staatenverbände führt zu einer instabilen Lage.

Europa braucht noch einen zweiten großen Krieg, angekommen am absoluten Tiefpunkt, erkennen die Staaten, dass Europa zusammenwachsen muss. Mit der Gründung der EGKS 1951 wird der Grundstein für das Friedensprojekt „Europäische Union“ gelegt. In Anbetracht aktueller Geschehnisse erfahren wir, dass Friede und Sicherheit keine Selbstverständlichkeit sind. Die Leistungen der Europäischen Union zur Wahrung von Frieden und Stabilität werden 2012 mit dem Friedensnobelpreis gewürdigt.

Sozopol am Schwarzen Meer

Urlaub mal anders?

Was darf's denn heuer sein – Ägypten, Mallorca oder doch mal etwas Neues? In den letzten Jahren haben sich vor allem mittel-, ost- und südosteuropäische Städte zu spannenden Reise-destinationen entwickelt. Hier möchten wir euch stellvertretend zwei Länder vorstellen.

Bulgarien – Sofia

Sommer & Sonne am Goldstrand, Sowjet-Architektur und eine aufstrebende (Land)Wirtschaft

Bulgarien ist nicht nur für alle Badenixen und Wassermänner eine tolle Destination, sondern bietet auch im Landesinneren viel Interessantes. Eine Stadtrundfahrt in Sofia mit Besichtigung des Universitätsgebäudes „Kliment Ohridski“ oder der größten orthodoxen Kathedrale der Balkanhalbinsel, der Alexander-Newski-Gedächtniskirche sind ein Muss. Für noch mehr Kultur empfiehlt sich ein Besuch beim einzigartigen Rila-Kloster an der Westseite des Rila-Gebirges, das an eine mittelalterliche Festung erinnert. Bei Fahrten nach Plevna, Veliko Tarnovo oder Plovdiv sieht man gut die Architektur der bulgarischen nationalen Wiedergeburtzeit und der Sowjetzeit. Dabei ist es auch möglich, Teile der bulgarischen Landwirtschaft kennenzulernen: Gemüsebau, großteils im Tunnel, Rosenölproduktion, große Getreidebaukooperativen, Vieh- und Pferdezucht sowie Obst- und Weinbau. Danach ab an den Goldstrand am Schwarzen Meer um die vielen Eindrücke zu genießen!

Facts:

Seit 2007 EU-Mitglied

Anreise: z.B. Austria Airlines, Wien – Sofia ab € 130,- H&R

Hauptstadt: Sofia

Einwohner: 7,4 Mio.



Rila-Kloster



Pamukkale Denizli Sinterterrassen



Blaue Moschee

Türkei – Istanbul

Mehr als nur Kebab: Weltmetropole Istanbul & die einzigartige Türkei „dahinter“

Das Land der zwei Kontinente bietet viel mehr als man zunächst vermuten würde. Für die 14-Mio.-Einwohner-Stadt Istanbul sollte genügend Zeit eingeplant werden. Bei einer Stadtführung dürfen die Sehenswürdigkeiten wie Hagia Sophia, Topkapi-Palast, Hippodromplatz nicht fehlen. Danach kann man selbst durch die unzähligen Gemüse-, Obst- und Gewürzmärkte streifen, wobei man nicht auf das Preisfeilschen vergessen sollte! Im Anschluss geht es über den Bosphorus nach Westanatolien, wo Obst- und Gemüsebau, Pferdegstüte, Ackerbau, Seiden- und Baumwollproduktion einen kleinen Teil der türkischen Landwirtschaft widerspiegeln. In Troja kann man auf den Spuren der alten Kriegshelden wandeln oder man legt einige Kilometer zurück nach Zentralanatolien und erkundet die geheimnisvolle Mondlandschaft von Kappadokien, die unter dem Schutz der UNESCO steht. Wer danach noch intensiver die türkische Sonne genießen möchte, hängt einen Badeaufenthalt rund um Antalya an der „Türkischen Riviera“ an.

Facts:

Offizieller Beitrittskandidat

Anreise: z.B. Lufthansa, Wien – Istanbul ab € 160,- H&R

Hauptstadt: Istanbul

Einwohner: 76,7 Mio.



In Vielfalt vereint – Vi

So vielfältig wie die drei Landesleitungen Elisabeth Huber, Studentin (Sbg.), Andreas Schoberer, Land- und Forstwirt (Stmk.) und Georg Schoditsch, Student und Dienstleister beim MR (Bgld.) in ihrer Person sind und so unterschiedlich ihre Betriebe auch sind, so vereint sie die Begeisterung für die Landwirtschaft.

Was ist für euch das Schöne in der Landwirtschaft und am Familienbetrieb?

Georg: In der Landwirtschaft gibt es viele schöne und positive Dinge. Für mich ist das Wichtigste, dass ich mit der Natur arbeiten darf. Gerade im biologischen Landbau wird es immer wichtiger, den Kreislauf der Natur zu erhalten und zu fördern. Auf unserem Betrieb helfen natürlich alle mit, wenn es hart auf hart kommt, vor allem während der Erntezeit. Da packt auch schon einmal der erweiterte Familienkreis an und hilft mit!

Andi: Der Grundsatz für jede funktionierende Landwirtschaft ist für mich die Familie. Da wir uns mitten im Berggebiet befinden, sind wir, um so schlagkräftig wie möglich zu bleiben, auf die Hilfe der Familienmitglieder angewiesen. Auch wenn maschinell heutzutage schon vieles möglich ist, muss in den steileren Lagen noch Handarbeit betrieben werden, die alleine nicht möglich ist. Es wird immer versucht, das Beste aus dem Betrieb zu holen, um ihn mit einem stabilen Rahmen und einem guten Fundament den Nachfolgern zu

übergeben. Das macht für mich einen Familienbetrieb aus und ist ganz sicher eine Besonderheit.

Elisabeth: In der Landwirtschaft sehe ich persönlich die Möglichkeit, in Einklang mit der Natur und unseren Ressourcen zu leben und zu arbeiten. Es bedeutet für mich aber auch generationenübergreifend zusammenzuleben und natürlich voneinander zu lernen. Der Erfolg der meisten Betriebe ruht in der familiären Struktur. Auch für mich ist dieser Zusammenhalt sehr wichtig.

Wie lässt sich die Arbeit in der Landwirtschaft, eure LJ-Funktion und eure Arbeit/Studium im Kalender vereinbaren?

Georg: Durch mein Studium an der Universität in Wien ist Zeit zwar ein knapp bemessenes Gut, doch für die Landjugendarbeit im Burgenland und dem Betrieb zu Hause war noch immer genügend Zeit! Natürlich sind die Sommermonate immer hektisch und Stress ist der oberste Tages-

ordnungspunkt, aber wenn es mir nicht gefallen würde, würde ich es ja nicht machen!

Elisabeth: Bedingt durch den Wandel der letzten Jahre haben wir unsere Landwirtschaft, die einem mittleren Betrieb in unserer Gebirgsregion entspricht, auf Nebenerwerb umgestellt. Seither haben wir Mutterkühe der Rasse „Pinzgauer“. Das macht es mir leichter alle meine Tätigkeiten miteinander zu vereinbaren.

Andi: Die Landjugend und den Betrieb gut zu vereinen ist natürlich eine gewisse Herausforderung. Nur durch die große Unterstützung meiner Eltern ist meine doch recht umfassende Landjugendtätigkeit als Landesobmann überhaupt möglich. Besonders in den Sommermonaten ist es schwierig, wenn die Arbeitsintensität am Hof höher ist, aber durch gute Zusammenarbeit und einem noch besseren Zeitmanagement ist alles möglich und machbar.



Georg
Großpetersdorf

Biologischer Ackerbaubetrieb 45 ha
Speisegetreide und Speisesoja



Elisabeth
St. Veit im Pongau

18 ha Grünland und Hutweide
Mutterkuhhaltung – Pinzgauer
Beteiligt bei Waldgemeinschaft



Andi
Breitenau am Hochlantsch

42 ha Wirtschaftswald –
Zuwachs 8,2 Vorratsfestmeter
14 ha Grünland
Fleckvieh – 70.000 kg Milch

elfalt Landwirtschaft

Wo siehst du die Herausforderung und das Potenzial der Landwirtschaft in den nächsten Jahren?

Elisabeth: Den nächsten Jahren blicke ich gespannt aber zuversichtlich entgegen. Einerseits werden die Herausforderungen und der internationale Wettbewerb immer schwieriger aber andererseits bin ich fest davon überzeugt, dass die Landwirtschaft eine wichtige Rolle spielt. Sie ist Lebensgrundlage, Wirtschaftsmotor und Naherholungsraum. So gesehen liegt das Potenzial in einer Mischung aus Spezialisierung und Diversifikation.

Andi: Die Herausforderung wird sein, die eigene Landwirtschaft nicht einfach nur als Betrieb, sondern als Firma zu sehen. Es spielt nicht nur eine Rolle, wie viel produziert wird, sondern auch zu welchen Kosten. Betriebswirtschaftliche Kenntnisse werden heute bereits vorausgesetzt, jeder sollte über seine Zahlen bestens Bescheid wissen. Potenzial gibt es in der Vermarktung unserer qualitativ hochwertigen Produkte.

Georg: Die Herausforderungen für mich und meinen Betrieb sind in den nächsten Jahren für mich klar: wenn möglich die Ackerfläche ausweiten und Produktnischen finden!

Wenn du an die Zukunft der Landwirtschaft denkst – was ist dir wichtig, was wünschst du dir?

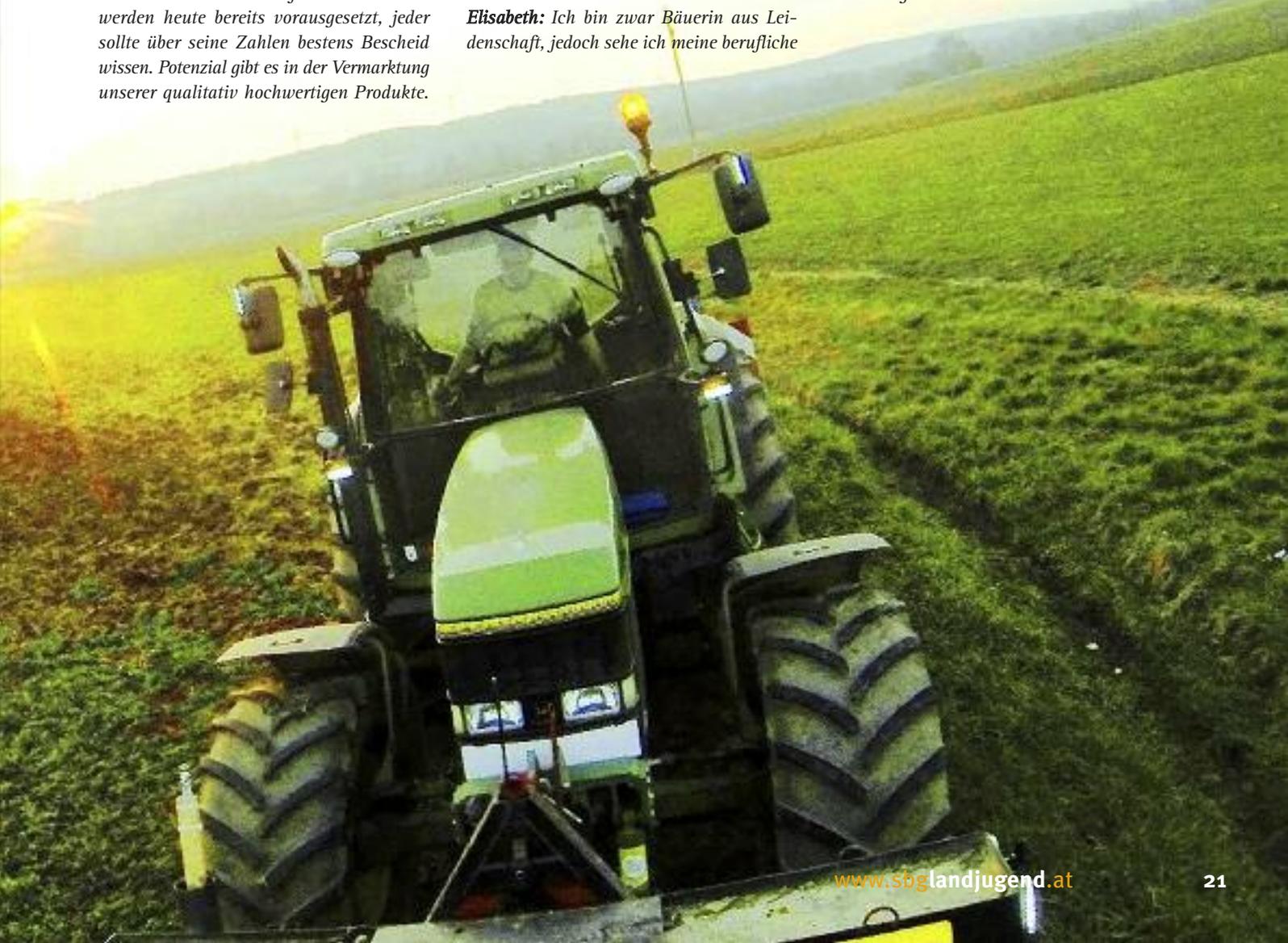
Andi: Für die Zukunft ist mir am wichtigsten, dass die Landwirte aufhören gegeneinander zu arbeiten. Bio oder konventionell soll und darf in Österreich keine Frage sein. Landwirte stellen nur mehr vier Prozent der österreichischen Gesamtbevölkerung dar, wenn auch sie sich untereinander nicht einig sind, können wir meiner Meinung nach fast nichts mehr erreichen.

Elisabeth: Ich bin zwar Bäuerin aus Leidenschaft, jedoch sehe ich meine berufliche



Zukunft primär nicht auf unserem Betrieb. Da mir mein Hof und meine Heimat aber sehr am Herzen liegen, ist es mir wichtig, beides bestmöglich vereinbaren zu können.

Georg: Ich werde auf alle Fälle in der Landwirtschaft tätig bleiben und den Betrieb biologisch bewirtschaften. Dafür wünsch ich mir die nötigen Rahmenbedingungen, denn es geht auch ohne Chemie!





Das große Multi-Talent.

Der Steyr Multi bietet alles, was fortschrittliche Landwirte wünschen: ein komfortables, ruhiges und intuitives Arbeitsumfeld, sowie eine großzügige Verglasung der Kabine, die beste Sicht auf die Arbeitsbereiche ermöglicht.

Der Multicontroller und die ergonomisch positionierten Bedienelemente tragen dazu bei, die Arbeit mit maximaler Effizienz zu erledigen.

Die neuen Ecotech 4-Zylinder Common-Rail Motoren setzen neue Standards bei Zugkraft, Ansprechverhalten, Wirtschaftlichkeit und Umweltwirkung. Die elektronische Steuerung sorgt dafür, dass die Motoren die nötige Kraft für vielfältige Aufgaben bereitstellen – und macht sie extrem langlebig. Das Getriebe wurde exklusiv für den Multi entwickelt und überträgt die Kraft des Motors wirkungsvoll auf Antriebsstrang und Zapfwelle. Die optimal an die Leistungskurve des Motors adaptierte Vierfachzapfwelle erreicht eine perfekte Balance von Kraft und Effizienz.

Vor allem die integrierte elektronische Fronthubwerksregelung (EFH) mit Geräteentlastung bietet das optimale System zur besseren Steuerung von Geräten im Frontanbau. Diese verfügt über eine Proportionalsteuerung und ermöglicht eine automatische Geländeanpassung. Damit wird ein sicheres und genaues Fahren am Hang, sowie ein gründlicheres Mähen bei Schonung der Grasnarbe möglich. Der Auflagedruck des Mähwerks im Frontanbau kann stufenlos während der Fahrt und von der Kabine aus verstellt werden. Die EFH findet aber auch ihren Einsatz im Ackerbau, zum Beispiel bei der Saatbeetbereitung mit Frontwalze, wodurch ein gleichmäßiges Aufgehen der Saat ermöglicht wird.

Mehr Infos auf www.steyr-traktoren.com

STEYR

TRAKTOREN

Landjugend setzt 2014 ganzjährig Taten im Ort

Im Rahmen von „Tat.Ort Jugend“ setzt die Landjugend österreichweit gemeinnützige Projekte vor Ort um und weist damit auf ihre ehrenamtliche Tätigkeit hin.



Die Projekte sind so vielfältig wie die Landjugend selbst und reichen von Renovierungen und Neugestaltungen von Spielplätzen oder Kapellen über soziale Aktivitäten mit Kindern oder älteren Menschen bis hin zu Aktionen im Bereich Natur und Umwelt. Seit 2014 können „Tat.Ort Jugend“-Projekte zusätzlich zum Schwerpunktwochenende, von 29.-31. August, auch ganzjährig umgesetzt werden.

Habt auch ihr eine konkrete Idee, die ihr in eurem Ort umsetzen möchtet? Dann meldet euer Projekt rasch in eurem Landjugendreferat an und los geht's!

Lasst ihr euch gerne überraschen oder fehlt es noch an der passenden Idee, lässt sich in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, Pfarre oder anderen Vertretern ein tolles Projekt finden.

Lasst uns Taten setzen!

Nähere Infos in deinem Landjugend-Referat sowie unter www.tatortjugend.at!



LANDJUGEND GASTEIN

Landjugendball 2014

Auch heuer fand wieder unser traditioneller Landjugend Ball im Kursaal Bad Hofgastein statt. Eine unvergessliche Ballnacht für Jung und Junggebliebene.

Vor dem Auftanz begrüßten unsere Gruppenleiter/In Carina Schwaiger und Walter Huber die Ballbesucher, die zahlreich erschienen sind. Was wär ein Landjugend Ball ohne Auftanz? Nach langen Proben tanzten wir dieses Jahr eine Potpourri und als Zugabe gab es noch den Boaschneider-Plattler von unseren Burschen.

Natürlich hatten wir auch tolle Tombolapreise und ein schwieriges Schätzspiel. Dabei wurde gefragt: „Aus wieviel Millimeter Weidezaunschnur besteht unsere präsentierte Kugel?“ Die Gewinnerin des Schätzspiels freute sich besonders über den Hauptpreis – einer Gartenliege.

Zu Mitternacht hieß es dann: Bühne frei für unsere Mädls und Burschen mit der einstudierten Showeinlage, die beim Pu-

blikum gut ankam. Abschließend spielten unsere internen Landjugend-Musikanten den Rainermarsch und der ganze Saal sang kräftig mit.

Danach wurde noch ordentlich getanzt und gefeiert mit den „Jungen Drautaler“, die für Bombenstimmung sorgten. Nach offiziellem Musikschluss waren die Zugabe-Rufe des Publikums so kräftig, dass die Musikanten noch einige flotte Stücke für uns spielten.

Es war eine sehr gelungene Ballnacht in der unsere zahlreichen Ballbesucher bis in die frühen Morgenstunden feierten.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei all den Besuchern, den Jungen Drautalern,



bei unseren Eltern und Sponsoren für ihre Unterstützung!

Der größte Dank gilt aber unseren Landjugendmitgliedern für die Zeit, die sie immer wieder gern investieren.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Landjugendball Gastein im Jahr 2015!

LANDJUGEND SEEKIRCHEN

Maibaum aufstellen

2014 war die Landjugend Seekirchen wieder an der Reihe einen Maibaum im Seekirchner Ortszentrum aufzustellen.

Trotz der anfangs unsicheren Wetterlage am Donnerstag, 1. Mai, wurde frühmorgens beschlossen, den traditionellen Maibaum aufzustellen. Dies stellte sich als richtige Entscheidung heraus und wir konnten bei prachtvoller Kaiserwetter einen Besucherrekord bei unserem (alle zwei Jahre stattfindendem) Spektakel verzeichnen. Am Vormittag wurde der Baum vom gut gesicherten und bewachten Versteck (an dieser Stelle ein Gruß an alle neugierigen Besucher aus den umliegenden Gemeinden) nach Seekirchen gebracht und die letzten zum Aufstellen notwendigen Vorbereitungen durchgeführt.

Während sich die Burschen beim Aufstellen vom Baum abplagten, versorgten unsere Mädchen die vielen Besucher mit Speis und Trank (an dieser Stelle ein großer Dank an alle HelferInnen!). Musikalisch wurde das Fest von der „Troadbodenmusi“



aus Köstendorf bestens umrahmt.

Gegen Mittag nahm das Geschehen unter der Leitung von Christian Fink seinen Lauf und der Wipfel des Maibaums zeigte am frühen Nachmittag immer weiter Richtung wolkenlos-blauen Himmel. Schlussendlich wurde die Prozedur mit einem letzten „Hooo Ruck!“ besiegelt und der Baum ragt nun ca. 36 Meter unweit des Kirchturms in die Höhe. Anschließend wurde noch die unterste Scheibe des Baumes an die Zuschauer versteigert. Für großzügige 150€ ging das Stück mit dem eingeschnitzten LJ-Zeichen an die Sparkassa Seekirchen.

Vielen Dank dafür! Nun hoffen wir, dass uns unser nächster Maibaum in zwei Jahren wieder so viel Freude und Spaß bereitet und sich beim Aufstellen wieder viele schaulustige Seekirchner finden! Wir bedanken uns abschließend noch recht herzlich bei der Familie Baumgartner (Baumspender), Moser, Huber und Achleitner, der Troadbodenmusi sowie unseren vielen Helfern und Besuchern! Unsere nächste große Veranstaltung wird das Bundes-Sensenmähen in Ursprung/Elixhausen sein und findet von 1-2. August 2014 statt. Wir freuen uns auf viele Besucher!

LANDJUGEND GÖMING

Unterstützung für Familie Lercher



Wie jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit war die Landjugend Göming auch heuer wieder „Anglöckeln“.

Einige motivierte Landjugendmitglieder gingen von Haus zu Haus und baten um Spenden für die Familie Lercher in Bürmoos. Der Familienvater sorgt alleine

für seine vier Kinder, da seine Ehefrau im Jänner an Krebs gestorben ist. Der Witwer musste seine Arbeit aufgeben um für die Kinder sorgen zu können. Shirley, die 8-jährige Tochter braucht eine 24-Stunden-Betreuung, denn sie leidet am Franceschetti-Syndrom.

Die Landjugend Göming sammelte für die vom Schicksal getroffene Familie und konnte eine stolze Summe von € 1.550,- überreichen. Wir danken den Gömingern und Gömingern für die großzügigen Spenden und die nette Aufnahme.

LANDJUGEND ST. MICHAEL I. LG.

Gelungener 1. Skitag

Am Samstag, den 29. März 2014 fand der 1. Skitag der Landjugend St. Michael i. Lg. am Speiereck statt.

Um 09:00 Uhr morgens ging es bei Kaiserwetter und ausgezeichneten Pistenverhältnissen los. Ca. 40 Mitglieder folgten der Einladung und zogen ihre Spuren in den Schnee. Natürlich kam auch

der kameradschaftliche Teil nicht zu kurz. Alle Mitglieder wurden in die Peterbaueralm von Familie Sampl zum Brat'l Essen eingeladen. Wir wollen uns auf diesem Weg nochmals bei der Familie Sampl für das ausgezeichnete Essen und die Bewirtung bedanken. Ebenso bedanken wir uns bei Herrn Peter Schitter für die ermäßigten Liftkarten.

Gut gelaunt und unverletzt konnten wir einen gelungenen Skitag am späten Nachmittag beenden.



LANDJUGEND ST. GEORGEN

49. Jahreshauptversammlung



Am 16. März 2014 stand für die St. Georgener Landjugend die 49.

Jahreshauptversammlung am Programm. Nach der mitgestalteten Messe in der Pfarrkirche wurde die JHV beim Seethalwirt in Holzhausen abgehalten. Es wurden zwei Ausschussmitglieder verabschiedet - ein herzliches Dankeschön an die beiden für ihre Arbeit im Ausschuss, und Neuwahlen durchgeführt. Wir durften auch neue Gesichter in unserer Landjugend begrüßen, was uns sehr freut.

Nach einem erfolgreichen offiziellen Teil wurde es richtig lustig und der Tag noch bis in die Abendstunden gemeinsam verbracht.

Alles in allem war es eine sehr gelungene Jahreshauptversammlung und wir freuen uns auf das kommende Landjugendjahr mit unseren Mitgliedern!

LANDJUGEND UNTERNBERG

Maibaumsteigen der besonderen Art

Am Samstag, den 10. Mai wurde erstmals in Unternberg am Feuerwehrplatz ein Flutlicht-Maibaumsteigen veranstaltet. Für große Überraschung sorgte jedoch die Premiere des „Steirisch-Hacklturnier“.

Die Veranstaltung sollte ab 18 Uhr mit dem Steigen der Kinder bis 14 Jahren beginnen. Das Wetter machte uns jedoch einen Strich durch die Rechnung und begrüßte uns mit einem Regenguss und einer kräftigen Windböe, die auch den Maibaum etwas in Schräglage brachte. Davon ließen wir uns allerdings nicht unterkriegen, stellten den Maibaum wieder gerade und begannen mit einer kleinen Verspätung mit dem Steigen der Kinder. Anschließend fand das Steigen der Erwachsenen bei



Flutlicht statt. Zwischendurch sorgte die Landjugendmusik Unternberg für gute Unterhaltung.

Insgesamt bezwangen heuer 12 mutige Mädchen und Burschen unseren Maibaum. Bei den Kindern gewann Christoph Gruber vor Lukas Graggaber und unserer jüngsten Steigerin, der erst sechsjährigen Valerie

Fritz. Bei den Erwachsenen bezwang Martin Prodingner mit einer unglaublichen Zeit von nur 24 Sekunden, vor Jakob Ferner mit 31 Sekunden und Clemens Gfrerer mit 40 Sekunden den Maibaum.

Als Draufgabe veranstalteten wir anschließend ein „Steirisch Hacklturnier“, das heuer für die größte Überraschung sorgte. Die strammen Burschen mussten sich einer Lady geschlagen geben: unserer First Lady – der Frau des Bürgermeisters, Cilli Wind. Sie gewann souverän den Bewerb, der im KO-System ausgetragen wurde.

An dieser Stelle dürfen wir uns bei allen Besuchern, vor allem aber bei den Steigern und Teilnehmern beim „Steirisch-Hacklturnier“ bedanken und den Gewinnern noch einmal recht herzlich gratulieren. Ein großer Dank gilt auch dem Spender des Baumes, Josef Lüftenegger vlg. Neumayr aus Voidersdorf.

Für die Landjugend Unternberg
CHRISTOPH SANTNER

LANDJUGEND FILZMOOS

Maibaumfest 2014



So wie jedes Jahr, ist das erste Highlight im Landjugendjahr das bereits traditionelle Maibaumaufstellen am Filzmooser Dorfplatz.

Am 30. April ging es los und es hieß für unsere Mitglieder früh aufzustehen, um alles vorzubereiten. Unsere derzeit 54 aktiven Mitglieder waren mit voller Begeisterung dabei, den Baum zu fällen, zu schöpsen und zu schmücken.

Am Abend ging es dann mit dem traditionellen Maibaumwachten weiter. Wir suchten uns also ein lauschiges Plätzchen im Wald und machten es uns dort gemütlich. Was alles andere als einfach war. Denn das Wetter war nicht auf unserer Seite und wir wurden von einem Regenguss überrascht. Es wurde schnell ein „Zelt“ gebastelt und ein Lagerfeuer gemacht - einer gemütlichen Nacht konnte also nichts mehr im Wege stehen. Am nächsten Morgen ging es dann weiter mit den Vorbereitungen für unser Fest.

Der Baum wurde heuer zum 3. Mal mit der Pferdekutsche zum Dorfplatz gebracht und danach händisch aufgestellt. Ein großer Dank geht an Engelbert Schrempf, der uns den Baum gesponsert hat und an Hans-Peter Güntherr, der mit seinen Kommandos am Dorfplatz („H00000, auffimit'n Bam!“) die Burschen so richtig motiviert hat. Innerhalb kürzester Zeit ragte der 27 Meter hohe Baum am Dorfplatz in den Himmel.

Natürlich gab es auch wieder viele mutige „Maibaumkraxler“, die sich mit aller Kraft nach oben kämpften. Das Fest war ein voller Erfolg!

Zeigt was ihr könnt!



Am 27. April 2014 fand in Saalfelden der Bezirks 4er-Cup und der Redewettbewerb der Landjugend Pinzgau statt.

13 Teams zu je 4 Landjugend Mitgliedern fanden sich am Sonntag um 9:00 Uhr beim Ritzensee ein, um ihr Können zu zeigen. Bei sieben verschiedenen Stationen ging es dann darum die anderen Teams im Wissen z.B.: über die EU, die Landwirtschaft, oder über Saalfelden zu übertrumpfen. Auch Geschicklichkeits- und Spaßstationen waren dabei:
Trettraktor fahren, Motorsägenketten tauschen, Nadelöhre einfädeln, ...

Beim 4er-Cup Finale am Nachmittag erreichte der Spaß dann seinen Höhepunkt. Die vier besten Gruppen traten beim Activity erneut gegeneinander an. Im „Spiel“ um den Sieg setzte sich die Landjugend Piesendorf durch. Den 2. Platz belegte die Landjugend Saalfelden, gefolgt von der Landjugend Maishofen auf Platz 3.

Am Nachmittag beim Redewettbewerb ging es auch hoch her. In den Kategorien vorbereitete Rede unter 20 Jahren und über 20 Jahren, Spontanreden und Duo Spontanreden zeigten unsere begabtesten Redner ihr Können. Viele interessante Fakten und Meinungen zu aktuellen Themen wie z.B.: die Almflächendebatte, 40 Tage fasten?, Rauchen – ja? nein?; wurden aufgezeigt.
Den 1. Platz bei den vorbereiteten Rednern unter 20 Jahren, als auch bei den Spon-

tanrednern, holte sich Margit Steiner von der Landjugend Piesendorf. Bei den Duo-Spontanreden lieferten sich Elisabeth Schwab (Landjugend Bruck) und Verena Lemberger (Landjugend Mittersill) eine spannende Diskussion und landeten damit auf Platz 1.

Für uns Pinzgauer war das ein sehr lustiger, spannender und vor allem erfolgreicher Tag. Wir bedanken uns bei allen fleißigen Helfern!

Ein herzlicher Glückwunsch geht an die „Maishofner“ und unsere tollen Redner, die sich beim Landesentscheid 4er-Cup und Reden Siege und Top-Platzierungen geholt haben!
Wir wünschen ihnen viel Spaß und vor allem viel Glück beim Bundesentscheid in der Steiermark!

LANDJUGEND ST. VEIT

5-jähriges Bestehen der Landjugend St. Veit!



Am Samstag, den 3. Mai 2014 fand unsere 5. Jahreshauptversammlung im Gasthaus Huab statt. Die Feierlichkeit wurde von der Gruppenleitung eröffnet, sowie die anwesenden Ehrengäste und die zahlreich erschienenen Mitglieder begrüßt. Anhand eines Videos blickten wir auf die schönen Momente im Jahr 2013 zurück. Unter anderem wurden vier Leistungsabzeichen in Bronze an Andreas Jenerwein, Sabrina Radacher, Lukas Hölzl und an

Claudia Ortner verliehen. Dem neuen Vorstand wünschen wir alles Gute im Jahr 2014.

Außerdem freuen wir uns schon auf ein arbeitsreiches, erfolgreiches und spannendes Jahr! Auch unsere alljährliche Discoparty „Da Summa is Umma“ ist schon in der Planungsphase. Dazu möchten wir euch jetzt schon recht herzlich einladen. Wir sehen uns am 6. September 2014 in St. Veit!

LANDJUGEND LAMPRECHTSHAUSEN

Erfolgreiche Ballnacht

Der diesjährige Osterball der Landjugend Lamprechtshausen war wieder ein voller Erfolg.

Mit rund 1.200 Gästen startete die Ballnacht. Schon zum zweiten Mal, fand unser Osterball auch heuer in der Stadthalle Oberndorf statt. In der festlich geschmückten Halle sorgte die Band „D'Sunberger“ mit einem Mix aus Volks-

musik, Oldies und den aktuellen Charts für brennende Stimmung. Die Tanzfläche war den ganzen Abend bestens gefüllt und die Partyhungrigen feierten zu den Hits. Durch die grandiose Inszenierung von Christina Absmanner und Eva Maislinger, war es auch heuer wieder möglich unseren traditionellen Auftanz zu präsentieren. Ein Gewinnspiel zur Gewichtsschätzung unseres LJ-Ausschusses in Gramm trug zur Unterhaltung bei. Dank der großartigen Unter-



stützung unserer vielen Helfer, dürfen wir uns jetzt schon auf einen nächsten erfolgreichen Ball freuen!

LANDJUGEND TAXENBACH

Ziachschlittrennen ohne Schnee, jucheeee!

Am 1. März hieß es für die Landjugend Taxenbach, statt dem Ziachschlittrennen in Maria Alm, beim Faschingsumzug in Taxenbach Vollgas zu geben.

Trotz des großen Schneemangels ließen es sich die Mitglieder der Landjugend nicht nehmen, auch ohne Schnee die Hufe des Schlittens zu schwingen. Mit einer kurzen „Rodelbahn“ aus Holz ging es aus dem Faschingsanhänger mit höllischer Geschwindigkeit auf den als Schnee dienenden

Asphalt. So entstand das Faschingsmotto „Ziachschlittrennen ohne Schnee, jucheeee!“.

Natürlich durfte eine lustige Verkleidung auf keinen Fall fehlen. Also schlüpfen unsere starken Männer in die Dirndl der Mädchen und wurden kräftig mit Lid-schatten, Lippenstift und was sonst noch alles dazugehört, geschminkt. Unsere Mädchen genossen im Gegenzug Knickerbocker, Hosenträger, Bart und Bier!



Die Show unserer Landjugend war eines der Highlights des viel besuchten Faschingsumzuges und das improvisierte Rodeln wird uns allen lange in Erinnerung bleiben.

LANDJUGEND SEEKIRCHEN

Spendenübergabe Friedenslicht 2013

Am Donnerstag, 3. April 2014, traf sich eine Abordnung der Seekirchner Landjugend mit Renate Furtlehner, Obfrau des Sozialen Hilfsdienstes Seekirchen um ihr eine Spende zu übergeben.

Gespendet wurde der Reinerlös der Aktion Friedenslicht unserer Landjugend, in Höhe von € 5.000. Mit der Spende werden bedürftige Familien in der Region unterstützt.

Da wir die Aktion Friedenslicht bereits zum 23. Mal durchgeführt haben, konnten wir uns wieder über lobende Worte der Bürgermeisterin von Seekirchen sowie aller

Beteiligten erfreuen. Besonders bedanken möchten wir uns bei allen Seekirchnern, die uns mit ihren großzügigen Spenden diese Spendenübergabe ermöglicht haben. Jedes Jahr werden von der Landjugend

Seekirchen mit Freude Spenden an bedürftige Familien oder soziale Projekte übergeben und wir hoffen, dass wir diese „Tradition“ in den nächsten Jahren weiterhin so erfolgreich betreiben können.



LANDJUGEND UNKEN

Jahreshauptversammlung



Am 15. März feierte unsere Landjugend Unken im Rahmen eines von uns gestalten Gottesdienstes ein erfolgreiches vorübergegangenes Landjugendjahr.

Im Anschluss ließen wir gemeinsam mit unseren Ehrengästen das vergangene Jahr, das voller Aktivitäten und Veranstaltungen war, Revue passieren.

Ins neue Landjugendjahr starten wir mit einem neuen Vorstandsteam unter der Leitung von Magdalena Haider und Christoph Niederberger. Auch der Ausschuss darf sich nun glücklich schätzen, die neue Schriftführerin Theresa Friedl willkommen zu heißen.

Voller Elan fühlen wir uns bekräftigt einen neuen Abschnitt im gemeinsamen Landjugendleben beschreiten zu können und bedanken uns bei allen Mitgliedern für ihr bisheriges Engagement und ihre Freude am Mitgestalten des Jugendlalltags in Unken.

LANDJUGEND GRÖDIG

Maibaumstehlen in der Gemeinde Bergheim

Die Grödiger Landjugend stahl Ende April den Maibaum der JVP-Bergheim!

Nach stundenlangem Suchen in den Wäldern, Straßen und Höfen haben unsere Landjugend Burschen den Baum

endlich gefunden! Mit dem Traktor war er schnell aufgeladen, gesichert und so fuhren sie dann durch die gesamte Stadt Salzburg Richtung Leopoldskron-Moos. Der Baum wurde daheim gut aufbewahrt und bewacht. Es dauerte auch nicht lange und die Bergheimer-Buben kamen um ihn auszulösen und wider nachhause zubringen. Ganz heil

schaften sie das leider nicht ...

Die Landjugend-Grödig ist auf unsere 10 Kerle stolz, die es schafften, einen Maibaum aus Bergheim zu stehlen!



LANDJUGEND BISCHOSFHOFEN

Mit Schwung starten wir ins neue Landjugendjahr!



Am 8. März fand in Bischofshofen unsere alljährliche Jahreshauptversammlung statt.

Wie jedes Jahr gestaltete die Landjugend auch heuer wieder eine festliche Messe, die sehr gut besucht war. Im Anschluss daran ging es weiter in unseren neuen Gruppenraum, wo wir die eigentliche Jahreshauptversammlung abhielten. Im Ausschuss gab es einige Veränderungen -

unser Gruppenleiter Thomas Auer hat sein Amt nach 4-jährigem tatkräftigen „Chef sei“ an Christian Dengg übergeben. Außerdem durften wir Christoph Brüggler, Matthias Steiner und Bernadette Wagenhofer mit Freude als neue Vorstandsmitglieder begrüßen.

Nach den Neuwahlen trug unser Kassier Michi noch den Kassabericht vor, Leistungsabzeichen und Ehrungen für die aktivsten Mitglieder wurden übergeben und wir machten einen lustigen Jahresrückblick auf das vergangene, actionreiche Landjugendjahr.

Nach dem offiziellen Teil der JHV gingen wir gemeinsam zum Gasthaus Schützenhof, wo wir bei Speis und Trank und lustigem Beinondsein den Abend ausklingen ließen. Zu guter Letzt möchten wir uns noch bei den weichenden Ausschussmitgliedern für ihr Engagement und ihren Einsatz in unserem Verein bedanken!

Wir freuen uns auf ein erlebnisreiches Landjugend Jahr 2014/2015!

LANDJUGEND BERNDORF

Lederhosen-party

Heuer findet am 26. und 27. Juli unsere legendäre LEDERHOSEN-PARTY statt.

Am Samstag sorgen ab 21:00 Uhr die SAU-BARTELN für super Stimmung im Zelt! Den Sonntag lassen wir ab 11:00 Uhr mit einem Frühschoppen mit der TMK Berndorf ausklingen.

Wir freuen uns auf euer Kommen!



LANDJUGEND BEZIRK FLACHGAU

Korbflechtkurs

Bei strahlendem Wetter fand am 29. März der Korbflechtkurs in Ursprung statt.

Mit 11 TeilnehmerInnen war der Kurs sehr gut besucht. Von Zuckerlkörbchen über Flaschenkorb bis hin zum Wäschekorb war alles dabei. Die Teilnehmer

haben mit viel Geschick und Kreativität ihre persönlichen Körbe geflochten. Durch den Kurs führte Manuela Achleitner, die mit viel Wissen und Liebe zum Detail den KursteilnehmerInnen wertvolle Tipps gab.

Wir möchten uns nochmal recht herzlich bei Manuela Achleitner und Eva Stöllner bedanken, die uns diesen tollen Kurs ermöglichen.



LANDJUGEND BEZIRK PINZGAU

Schuss uuund ... Tooor!

Gemeinsam mit der Landjugend Bruck organisierte die Landjugend Pinzgau den Bezirksentscheid Fußball, zudem wir uns am 15. März 2014 in der Hauptschule in Bruck trafen.



Unsere Pinzgauer Landjugend Mitglieder aus acht verschiedenen Ortsgruppen traten in 22 äußerst spannenden Spielen gegeneinander an.

Als Torschützenkönigin kristallisierte sich Sarah Schwaiger der LJ Saalfelden heraus.

Mit unglaublichen 12 Toren holte sich der Maishofner Florian Langreiter den Titel des Torschützenkönigs. Den hart erkämpften 1. Platz in der Gruppenwertung holte sich die Landjugend Piesendorf, gefolgt von der Landjugend Rauris und der Landjugend Maishofen auf den Plätzen. Zur Siegerehrung trafen wir uns im Woferlgut Bruck, wo wir den Abend noch gemütlich ausklingen ließen.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Landjugend Bruck für die Verpflegung, sowie unserem Schiedsrichter Daniel Hörl und dem Woferlgut in Bruck.

LANDJUGEND PFARRWERFEN

Maibaumaufstellen

Alle drei Jahre hat unsere Landjugend das Vergnügen den Maibaum im Ort aufzustellen, so wie auch heuer wieder.

Schon bei den Vorbereitungsarbeiten waren unsere Mitglieder tatkräftig mit dabei, sowohl beim gemeinsamen Kranzbinden, als auch beim Hacken des Baumes lief alles glatt. Am 1. Mai begannen die Aufbauarbeiten fürs traditionelle Maifest schon rechtzeitig in der Früh, weil natürlich Bosna und ein kaltes Getränk bei so einem Feiertag nicht fehlen dürfen. Um 12 Uhr war es dann so weit: unsere Burschen halfen alle kräftig mit und stellten den Baum flott auf. Auch das Wetter war auf unserer Seite und so blieben unsere Gäste besonders gern sitzen, um der feschen Musi zu lauschen und die Baumkraxler zu bewundern. Unsere Weißbierbar war besonders beliebt und so wurde noch bis spät in die Nacht gefeiert.



LANDJUGEND MITTERSILL-HOLLERSBACH

Lederhos'nparty

Wie jedes Jahr im Frühjahr fand die legendäre Lederhos'nparty heuer am 12. April statt, wo sich wieder Leute aus Nah und Fern trafen!

Für Stimmung in der Oberkramern Alm sorgte das Tauern Echo und im Discozelt heizte das Team vom 8UnG Sound & Event kräftig ein! Für dieses Jahr ließen wir uns etwas Neues einfallen. Unsere fleißigen Mander scheuten keine Mühen und fertigten uns eine Landjugend Schirmbar, die am Abend entsprechend eingeweiht wurde. Auch dieses Jahr war unser Fest ein voller Erfolg! Wir möchten uns recht herzlich bei allen Gästen,



der Musik, dem Team der Oberkramern Alm, unseren Sponsoren und natürlich bei den eifrigen Helfern bedanken. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen bei der Lederhos'nparty im Jahre 2015.



LANDJUGEND MARIAPFARR-WEISSPRIACH

Maibaum aufstellen – doppelt hält besser!

Unter Zusammenarbeit der Mitglieder wurde am Mittwoch den 30. April, der Maibaum von der Landjugend Mariapfarr-Weißpriach in Mariapfarr aufgestellt.

Jedoch stand der Maibaum nur drei Tage heil am Ortsplatz, da ein stürmischer Wind den Wipfel zum Einknicken brachte. Die Landjugend löste das Problem sofort, dabei wurde der Maibaum umgelegt, ein neuer Wipfel wurde befestigt und schlussendlich wieder neu aufgestellt. Der Maibaum steht seitdem wieder in voller Pracht da und wartet nur mehr aufs „Maibaumrenna“ am 15. August!

LANDJUGEND OBERTRUM

„Du host leicht loch'n“



Was wär der Muttertag, ohne unsere alljährliche Muttertagsfeier ...

„Du host leicht loch'n“ - hieß der lustige Einakter der Landjugend Obertrum, den sie speziell für Ihre Muttis, als Dankeschön für die großartige Unterstützung und Zeit, die Sie in dem heurigen Landjugendjahr aufgebracht hatten, einstudierten. Durch die vielen Anfragen für eine weitere Aufführung, gab es am darauf folgendem Tag auch für die Papas und alle Theaterliebhaber eine Zusatzaufführung mit zahlreichen Besuchern. Als kleine Sondervorstellung gab es heuer zum ersten Mal im Altersheim Obertrum eine Aufführung, die den Bewohnern sichtlichen Spaß bereitete. Ein Dankeschön gilt den Theaterspielern, die sich die Zeit genommen haben, für all die wöchentlichen Proben und Ihren Einsatz bei den Aufführungen.

SOPHIA STROHBICHLER

LANDJUGEND BRUCK

Große Gewerbeschau



Am 5. und 6. April fand in Bruck-Fusch eine große Gewerbeschau mit mehr als 20 Betrieben statt.

Dabei wurde ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Unter anderem Hubschrauberflüge, Show-Cooking,

Kinderprogramm, Baukran-Montage-Vorführungen, Bagger-Geschicklichkeitsspiele und Hobelautomaten-Vorführungen standen auf dem Programm. Die Landjugend in Bruck sorgte für eine gute Verpflegung. Die Gewerbeschau ging im Zuge der 25 Jahre-Feier der Lagerhaus-Technik Bruck über die Bühne. Der Betrieb eröffnete ein erweitertes Areal.

Die „alte“ und die „neue“ Schriftführerin der Landjugend Bruck! Eder Theresia (links) und Katharina Garber Katharina (rechts) übernahm bei der letzten Jahreshauptversammlung am 12. April das Amt der Schriftführerin.

„Ein großes Dankeschön an Theresia, sie hat mir alles super erklärt!“

Vorankündigung

40 JAHRE

Landjugend Nussdorf am Haunsberg

15.-17. Mai 2015

mia gfrein ins...

Satz- und Druckfehler vorbehalten.

ZVR-Nr.: 974823326

LANDJUGEND BEZIRK FLACHGAU

Palmbuschenbinden für den Guten Zweck

Das traditionelle Palmbuschenbinden der Landjugend Flachgau feierte sein 20-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass wurde eigens ein Palmbuschen-Buch herausgegeben und der Verkaufserlös gespendet.

Seit 20 Jahren veranstaltet die Landjugend Flachgau vor dem Salzburger Heimatwerk am Residenzplatz das traditionelle Palmbuschenbinden.

Wie jedes Jahr wurde der Erlös für einen guten Zweck gespendet. Wir durften heuer die kleine Ronja aus Gnigl mit 3.200 Euro unterstützen. Ihre Mutter erlitt in der Schwangerschaft eine Streptokokken-Infektion, woraufhin Ronja viel zu früh auf die Welt kam, eine schwere Behinderung war die Folge. Auf diesem Wege möchten wir Ronja und Ihrer Familie alles Gute wünschen und uns bei den Flachgauer Ortsgruppen nochmals herzlich für die tolle Unterstützung beim Besorgen der Bestandteile und dem Palm-



buschenbinden bedanken. Ohne sie wäre es nicht möglich gewesen, eine so große Summe zu spenden.

LANDJUGEND PIESENDORF

Ortsbildgestaltung

Das Gestalten der Orts-einfahrt West in Piesendorf ist ein wichtiger Fixpunkt unseres Landjugend Jahres und stellt dazu einen Teil unseres jährlichen Projektes dar.



Daher fanden wir uns auch heuer wieder am 30. April zusammen, um die Einfahrt mit Blumen zu verschönern und natürlich, um einen kleinen Maibaum aufzustellen. Die Freude war groß als alles fertig war und wir unser Werk begutachteten, doch sollte diese nur von kurzer Dauer sein. Denn der besagte Baum scheint über Nacht ein Paar Füße bekommen zu haben und wurde seither nicht mehr gesehen.

LANDJUGEND ST. MICHAEL I. LG.

1. Maibaumaufstellen super gelungen!

Am 1. Mai fand das traditionelle Maibaumaufstellen am Marktplatz statt.

Zum ersten Mal wurde der 36 Meter hohe Maibaum von der neu gegründeten Landjugend aufgestellt. Bei Sonnenschein und toller Stimmungen ge-

nossen zahlreiche Besucher den Nachmittag am Marktplatz. Ein paar wackere Naturburschen haben sogleich den Baum erklommen und einer hat es sogar bis ganz oben geschafft! Die Landjugend St. Michael bedankt sich an dieser Stelle bei allen Helfern und bei allen Besuchern für das wunderschöne und sehr gelungene Fest und natürlich beim Baubaumspender Erwin Graggaber für die großzügige Spende.



LANDJUGEND ST. VEIT

Spendenübergabe an Krebshilfe Direkt in Schwarzach!

Am Samstag, den 26. April 2014, überreichten die Mitglieder der Landjugend St. Veit im Pongau, im Zuge des Frühlingsballs der Krebshilfe Direkt in Schwarzach im Pongau, einen Spendenscheck im Wert von € 2.500.



Bei der St. Veiter Weihnacht wurden selbst gebackene Kekse, Strohsterne und selbst gebastelte Kerzen verkauft. Die

Landjugend ist stolz darauf, mit dem Rein-
erlös dieser Aktion einen Beitrag zur Hil-

festellung zur Förderung der kranken Men-
schen geleistet zu haben.

LANDJUGEND MARIAPFARR-WEISSPRIACH

4er-Cup & Reden in Göriach



Am 27. April fand in Göriach der Landjugend 4er-Cup & Reden statt, wo die Landjugend Mariapfarr-Weißpriach wieder ordentlich abräumte.

Den 1. Platz beim 4er-Cup gewann das Spitzen-Team „Andi & die mächtigen Drei“: Andreas Moser, Christoph Gappmayer, Winkler Dominik und Günther Macheiner, die dann am 18. Mai mit ihrem Team zum Landesentscheid 4er Cup in Goldegg fahren durften. Beim Redewettbewerb holte sich Dominik Kendlbacher den ersten Platz in der Kategorie Spontanrede. Den ersten Platz bei der Duo-Spontanrede erreichten Günther Macheiner mit Freundin Viktoria Wieland (LJ-Unternberg). Herzliche Gratulation nochmal – ihr wart Spitze!

LANDJUGEND UTTENDORF

Endlich war es wieder soweit!

Am Samstag, den 5. April 2014 veranstaltete unsere Landjugend seit langem wieder einen Landjugendball.

Dieses Jahr wurde ein Festzelt am Badeseegelände aufgebaut, wo die Musikgruppe „Tirol Power“ und unsere Gäste für Mega Stimmung sorgten. Weiters gab es tolle Preise bei unserem Losverkauf zu gewinnen. Auch unsere Happy Hour von 20:00 bis 21:00 Uhr war ein voller Erfolg und wurde von den Besuchern super angenommen.

Wir möchten uns bei unseren Gästen bedanken und sind schon wieder Top motiviert für unseren nächsten Ball.



LANDJUGEND LEOGANG

Maifest in Leogang

Jede Gemeinde kennt es und es gehört seit 1919 fest zur österreichischen Tradition: Das Maifest.

Am 1. Mai, Staatsfeiertag und Tag der Arbeit, dürfen sich die Arbeitenden ausruhen und wir, die Landjugend Leogang sind am Zug. In den meisten Gemeinden sind an diesem Tag verschiedene Vereinsgruppen dafür verantwortlich, dass es ein gelungener und gemütlicher Feiertag wird. Aber es steckt auch sehr viel Aufwand, Schweiß und Fleiß dahinter, ein gelungenes Maifest zu veranstalten. Schon einige Monate im Vorfeld finden die ersten Sitzungen des Ausschusses statt, in denen die verschiedenen Aufgaben verteilt werden: Musik, Verpflegung, Sponsoren, Einkäufe, etc.

Natürlich darf auch der Maibaum nicht fehlen. Die Landjugend fällt und schößt diesen eigenhändig und stellt ihn dann mit Hilfe von Kran und viel Muskelkraft auf, damit das traditionelle „Maibaumkraxeln“ auf dem großen und kleinen Maibaum stattfinden kann. Da so ein Maibaum ohne Äste ziemlich kahl aussieht, wird er natürlich noch verziert. Wie es jeder kennt, besteht die Verzierung aus 2 bis 3 Kränzen, einer langen Zierschlange und einem Wipfelbaum. Diese Dinge werden eigenhändig von der Landjugend hergestellt und am Wochenende vor dem 1. Mai beim „Kranzbinden“ vorbereitet.

Seit letztem Jahr neu, haben wir auch heuer wieder eine große Tombola mit über 50 Gewinnen veranstaltet. Ein Spaß für jedermann, denn es gab tolle Preise von unseren einheimischen Unternehmen, wie Frühstücksgutscheine, Bekleidung, Rucksäcke, Essensgutscheine, Berg- und Talfahrten, sogar einen Flying Fox XXL Gutschein zu gewinnen. Hierbei möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei unseren Sponsoren bedanken.

Am Morgen des 1. Mai werden noch die letzten Feinarbeiten, wie Tische aufstellen, dekorieren, Küche aufbauen, erledigt, damit wir unsere Besucher pünktlich um 12:00 Uhr empfangen können. Heuer sorgten „Die 3 Verschärfen“ für eine tolle Stimmung und eine super Show. Bald war alles brechend voll. Von Jung bis auch etwas ältere Besucher waren alle Altersgruppen vertreten und wir konnten eine sagenhafte Zahl an Besuchern verbuchen. Für reichlich Speis und Trank war Dank unserer fleißigen Mitglieder gesorgt. Ein Dank auch an den Jugendtreff Leogang, der sich mit einem abwechslungsreichen Programm um unsere jüngeren Gäste gekümmert hat. Auch heuer war es wieder ein mehr als gelungenes Fest, bei dem natürlich auch zur späterer Stunde noch gefeiert wurde.

Liebe Sponsoren, Mitglieder und alle die an diesem Tag unsere Maifest zu etwas Besonderem gemacht haben, ein großes „DANKESCHÖN“! Ohne Euch wäre ein solches Fest nicht möglich!

Wachten einmal anders

Damit der Maibaum vor dem 1. Mai nicht abhanden kommt, müssen wir ihn genauestens im Blickfeld haben, beim sogenannten „Wachten“. Daher veranstaltete die Landjugend Leogang, am 30. April die „Wachterparty“. Um 20:00 Uhr ging es los, nach anfänglichem Besuchermangel füllte sich das Zelt beim Steinbergstadion dann aber sehr schnell und wir hatten jede Menge zu tun. Für eine tolle Stimmung sorgten Andi und Phil am DJ Pult und hinter der Bar wurden die Besucher von den Mitgliedern der Landjugend bestens versorgt. Es war eine gelungene Wachterparty und wir freuen uns aufs nächste Jahr.



LANDJUGEND MAISHOFEN

Immer viel los, bei der Landjugend Maishofen!



Schitag

Am 8. März veranstalteten wir unseren alljährlichen Schitag, zu dem wir schon früh morgens in den Schizirkus Saalbach-Hinterglemm aufgebrochen sind. Dort erwarteten uns Pisten in Top-Zustand und traumhaftes Wetter. Vormittags starteten wir in Saalbach und fuhren auf unsere Ski taleinwärts Richtung Hinterglemm, natürlich mit kurzen STOPS bei der einen oder anderen Hütte. Um die Mittagszeit trafen wir dann in Hinterglemm auf der Gerstreitalm ein, dort wurden wir mit köstlichen Ripperl kulinarisch verwöhnt. Danach verbrachten wir den Nachmittag unter strahlenden Sonnenschein auf der herrlichen Hüttenterrasse. Zur späteren Stunde kehrten wir zurück ins Tal um dort die Bars von Saalbach-Hinterglemm unsicher zu machen. Wir hatten wieder einmal eine schöne Zeit gemeinsam und bedanken uns bei allen die dabei waren!



Spendenübergabe

Heuer durften wir uns beim Anklöckeln über eine Spende von insgesamt € 600,- freuen. Die Spende überreichten wir an Bauer Anna und an Aigner Matthias. Beide sind durch eine Behinderung im alltäglichen Leben eingeschränkt. Ihre Eltern können ihnen durch die Spende wieder einmal eine kleine Freude bereiten, daher haben wir das Geld aufgeteilt und Anna und Matthias jeweils € 300,- überreicht. Wir

bedanken uns bei Familie Bauer und Familie Aigner ganz herzlich für den netten Abend, den wir mit ihnen verbringen durften, sowie bei unseren Landwirten für die zahlreichen Spenden. Natürlich bedanken wir uns auch bei unseren Mitgliedern, die in der Vorweihnachtszeit von Hof zu Hof gegangen sind und ein Hirtenspiel vorgetragen haben.

Maiandacht

Auch heuer durften wir wieder gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer die Maiandacht bei der Oberhauskapelle gestalten. Das ist mittlerweile schon zum Fixpunkt im Landjugendjahr der Ortsgruppe Maishofen geworden. Einige unserer Mitglieder lesen während der Messe Fürbitten, Leiter Alois und unser ehemaliger Leiter Thomas begleiten die Messe mit musikalischem Klang. Nach der Messe durften wir uns heuer auch wieder über Speis und Trank freuen, zudem die Familie Gensbichler – Oberhausbauer – uns alle einlud. Wir danken der Familie Gensbichler, dass wir in ihrer Kapelle wieder unsere Messe gestalten durften und freuen uns schon auf die Maiandacht im nächsten Jahr.



Gruppenabend

Am Samstag, 12. April trafen wir uns um 19 Uhr, um gemeinsam einen Gruppenabend zu gestalten. Unsere Leiterin Helene erklärte unseren vielen neuen Mitgliedern was die Landjugend ist, welche Vorteile man hat und was an Seminaren und Veranstaltungen alles angeboten wird. Wir machten auch eine kurze Vorstellungsrunde und ein kleines Kennenlernspiel. Anschließend konnten sich unsere Mitglieder die Fotos der letzten Veranstaltungen anschauen. Danach saßen wir noch gemütlich bei Chips & Co zusammen und fuhren später zur Lederhosnparty nach Hollersbach.



LANDJUGEND SAALFELDEN

Zahlreiche Aktivitäten bei der Landjugend Saalfelden

Georgifeier

Jedes Jahr findet die Georgi Feier in der Klause am Palven oberhalb des Schlosses Lichtenberg in Saalfelden statt. Wir trafen uns auch heuer wieder am Parkplatz der Bürgerau und gingen gemeinsam zur Einsiedelei um der Messe zu Ehren des Hl. Georg beizuwohnen.

Im Anschluss ging es mit der Kutsche zur Pferdesegnung, wo wir den Tag bei einer Stärkung gemeinsam genossen.



„Alle Neune“

Auch dieses Jahr fand wieder unser alljährliches Landjugend gegen Eltern Kegeltturnier im Gasthof Schörhof statt. Rund 40 TeilnehmerInnen kegelten an diesem Abend um den Sieg ihrer Mannschaft. Die jeweils 5 besten Mädels und Burschen, die die höchste Punktezahl erreichten durften sich in einem spekta-

kulären Finale matchen. Die besten sechs wurden mit einer kleinen Köstlichkeit belohnt. Im Teambewerb gewann seit langem wieder einmal die Landjugend, allerdings nur mit 10 Punkten Vorsprung. Den Abend ließen wir allesamt bei gemütlichem Beisammensein und kleinen Spielen ausklingen.

KinderGARTEN 2.0

Wir, die Mitglieder der Landjugend Saalfelden haben uns zum Ziel gesetzt, das Jahresthema der Landjugend Salzburg (Land.Jugend - Beweg.Leben - Gesund.Genießen) in unser Projekt einfließen zu lassen. So haben wir überlegt, was können wir machen, das nachhaltig auch Wirkung zeigen kann. Dabei fragten wir

uns, wieso nicht einen KinderGARTEN im Kindergarten bauen?!

Nachdem wir letzten Sommer im Bahnhofkindergarten ein Hochbeet von der Größe 3m x 1,5m bauten, trafen wir uns erneut, um mit den Kindern ihren KinderGARTEN zu bepflanzen. Neben Radieschen und Kresse wurden Erdbeeren, Paprika und

Salat gepflanzt. Mit viel Spaß und Eifer werkten die Kinder mit Gießkanne, Schaufel und Co. Zum Schluss besuchte uns noch unser Bürgermeister Erich Rohrmoser um uns zu unserem gelungenen Projekt zu gratulieren.

SIMON STÖCKL, LUKAS MITTEREGGER



LANDJUGEND ZEDERHAUS

Neues von der Landjugend Zederhaus!

Heuer fand die alljährliche Jahreshauptversammlung der Landjugend Zederhaus am 17. Mai 2014 beim Kirchenwirt statt.

In diesem Jahr mussten wir uns von unserem Gruppenleiter Mario Pfeifenberger verabschieden und somit wählten wir einen neuen Vorstand. Wir bedanken uns recht herzlich für die getane Arbeit. Unser neuer Gruppenleiter Patrick Pfeifenberger trat an diesem Abend sein Amt an, auch unsere Gruppenleiterin Verena König wurde wiedergewählt und bleibt unsere Landjugendgruppenleiterin. Sowohl die beiden Stellvertreter Johannes Trausnitz und Lena

Rothenwänder, als auch der Schriftführer Thomas Gruber und die Stellvertreterin Birgit Gruber, Kassiererin Maria Zanner mit Caroline Perner und unser Fähnrich Willibald Kremser wurden neu gewählt.

Nach der Sitzung ließen wir den gelungenen Abend gemütlich ausklingen.

Die Landjugend Zederhaus hat derzeit 66 aktive Mitglieder.

Im Heurigen Jahr haben wir zahlreiche Ausrückungen bei den Prangtagen im Heimatort. Auch ein Wandertag im Sommer mit anschließendem Grillen, ein Seniorentag und ein Tanzkurs sind geplant. Am 23. und 24. August werden wir natürlich bei unserer Nachbarlandjugend St. Michael



beim Gründungsfest mit zahlreichen Mitgliedern dabei sein.

Mit viel Schwung und großer Motivation wird nun unser neu gewählter Vorstand seine Arbeit angehen und mit den anderen Landjugendgruppen gut zusammenarbeiten.

LANDJUGEND BISCHOFSHOFEN

Bei uns is oiwei vü los!



Einen „gschmackigen“ Start in den Monat April haben einige Bischofshofnerinnen beim Krapfenbackkurs in Radstadt gehabt.

Von Blattkrapfen über Fleischkrapfen bis hin zu den Hoamfohrkrapfen – alles was man im Pongau einfach kochen können muss haben sie unter der Anleitung von Maria Haym gezaubert.

Wenige Wochen später fand dann schon der Bezirks 4er-Cup und Redewettbewerb statt. Dort hat sich unser Team wacker geschlagen und wir durften auch beim Landeswettbewerb mitmachen, wo wir den 2. Platz beim 4er-Cup erreichten.

Ja, ihr wisst was das bedeutet? Wir haben uns damit für den Bundesentscheid qualifiziert, wofür wir uns jetzt voller Eifer vorbereiten werden!

In der Zwischenzeit machte unsere Landjugend einen Abstecher zum Jubiläumsfest der LJ Annaberg, wo die erste Ausrückung der Saison anstand. Am Abend wurde ausgiebig gefeiert und das Tanzbein geschwungen.

Vielseitig wie unsere Landjugend so ist, hat unser „Boss“ Kathi heuer auch den Start beim Salzburg Marathon gewagt und diesen erfolgreich beendet.

Unser Landjugend-Terminkalender für die kommenden Wochen hat schon wieder einiges zu bieten, also freut euch auf unseren nächsten Bericht!

Juli

1	DI	
2	MI	
3	DO	
4	FR	
5	SA	LE Sommerspiele JHV Niedersill Waldfest Mattsee
6	SO	Waldfest Mattsee
7	MO	
8	DI	
9	MI	
10	DO	
11	FR	
12	SA	
13	SO	
14	MO	
15	DI	
16	MI	
17	DO	BE 4er-Cup & Reden
18	FR	Jubiläum LJ Eugendorf BE 4er-Cup & Reden
19	SA	Jubiläum LJ Eugendorf Lederhosenparty LJ Berndorf BE 4er-Cup & Reden
20	SO	Jubiläum LJ Eugendorf Frühschoppen LJ Berndorf BE 4er-Cup & Reden
21	MO	
22	DI	
23	MI	
24	DO	
25	FR	
26	SA	
27	SO	
28	MO	
29	DI	
30	MI	
31	DO	

August

1	FR	BE Mähen
2	SA	BE Mähen
3	SO	
4	MO	
5	DI	
6	MI	
7	DO	
8	FR	BE Agrar- & Genusssolympiade Waldfest LJ Straßwalchen
9	SA	BE Agrar- & Genusssolympiade Waldfest LJ Straßwalchen
10	SO	BE Agrar- & Genusssolympiade
11	MO	
12	DI	
13	MI	
14	DO	Waldfest LJ Straßwalchen
15	FR	Mariä Himmelfahrt Dorffest LJ St. Georgen Waldfest LJ Straßwalchen
16	SA	
17	SO	
18	MO	
19	DI	
20	MI	
21	DO	
22	FR	
23	SA	Landessiegerreise Gründungsfest LJ St. Michael
24	SO	Landessiegerreise Gründungsfest LJ St. Michael
25	MO	
26	DI	
27	MI	
28	DO	
29	FR	Redaktionsschluss Zeitung 03/2014
30	SA	
31	SO	

September

1	MO	
2	DI	
3	MI	
4	DO	
5	FR	
6	SA	Disco-party LJ St. Veit
7	SO	
8	MO	
9	DI	
10	MI	
11	DO	
12	FR	
13	SA	Ball LJ Göming
14	SO	Landesfunktionärstagung
15	MO	
16	DI	
17	MI	Bez. Sitzung [FLG]
18	DO	
19	FR	
20	SA	Milchverarbeitungskurs [FLG]
21	SO	
22	MO	
23	DI	
24	MI	
25	DO	Infoabend Dimdlnähkurs [FLG]
26	FR	Gründungsfest LJ Großmain
27	SA	Agrarkreislehrfahrt [FLG] Gründungsfest LJ Großmain LJ-Hoagascht der LJ St. Johann
28	SO	LJ-Hoagascht der LJ St. Johann
29	MO	
30	DI	

Bundesveranstaltungen

Seminare

Landesveranstaltungen

Bezirksveranstaltungen

Ortsveranstaltungen





**Geh deinen eigenen Weg.
Raiffeisen – dein Begleiter.**

Club-Konto eröffnen, Club-Paket aktivieren
und **Urbanears Kopfhörer** holen.

Mehr Infos bei deinem Raiffeisenberater oder auf raiffeisenclub.at/sbg

